



gemeinde **mieming**

Aus dem Inhalt:



Isidoriprozession Seite 9



Firmung Seite 11



Alpinpark Seite 28



30. Vereinsturnier Seite 30

Neues von der Feuerwehr Seite 10

Volksschulen Seite 12

Veranstaltungen Seiten 16+17

Neues vom Wohn- und Pflegeheim Seite 23

40 Jahre Kindergarten Untermieming 40 Jahre Tante Barbara



Fotos: Martin Schmid

Barbara vor ihrer Galerie „40 Jahre Kindergarten Untermieming“

(ma) Nach 40 Jahren als Leiterin des Kindergartens Untermieming wurde Barbara Falch am Sonntag, dem 26. Juni, noch vor dem Beginn der Ferien, feierlich verabschiedet.

Festgottesdienst

Der Festgottesdienst an diesem Sonntag war ganz im Sinne un-

seres HH Pfarrers Paulinus. Eine volle Kirche, zur Hauptsache Kinder, Schüler und junge Elternpaare, die den Beiträgen ihrer Sprösslinge angespannt lauschten. Vorbereitet und begleitet wurden die kleinen SängerInnen und MusikantInnen von ihren Kindergarten- „Tanten“ und Lehrerinnen. In diesem

feierlichen Gottesdienst wurde Rückschau gehalten auf zwei bedeutsame Tage im Leben eines jungen Christen, die Erstkommunion und die Firmung. Dass beide Feste den Kindern nachhaltig in Erinnerung bleiben sollten, dafür sorgte ein Kreis engagierter Eltern, hauptsächlich

Fortsetzung auf Seite 4



Barbara und Armin



Barbara im Kreis ihrer Kindergartenkolleginnen

Wir gratulieren



Bereits am 16.6.2016 gaben sich DI (FH) Ing. **Erich Gollmitzer** und Dr. **Alexandra Thaler** am Standesamt Mieming das Ja-Wort! Wir gratulieren nochmals sehr herzlich und wünschen alles Gute!



Wir dürfen dem Brautpaar Herrn Ing. **Oliver Wolkerstorfer** und Frau **Cornelia Zankai** recht herzlich gratulieren! Die beiden gaben sich am 2. Juli 2016 am Standesamt Mieming das Eheversprechen, dazu gratulieren wir sehr herzlich und wünschen den beiden alles Liebe und Gute!



Pilser Philipp und **Bernert Lisa-Maria** gaben sich am 2. Juli 2016 am Standesamt Mieming das Ja-Wort. Wir gratulieren dem Brautpaar zu diesem Schritt sehr herzlich und wünschen Philipp und Lisa-Maria alles Liebe und Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Fritz Elisabeth in Fiecht, besser bekannt als die „Stuaners Liesl“, konnte am 12. Juli in einem ganz besonderen Rahmen ihren 90. Geburtstag feiern. Für Bürgermeister Dr. Franz Dengg ein freudiger Anlass, die Glückwünsche der Gemeinde Mieming zu überbringen, so wie auch Krug Gabi, die Seniorenobfrau, zum Gratulieren kam. Mehr zur Liesl im Blattinneren... Wir schließen uns auf jeden Fall diesen Glückwünschen sehr herzlich an und wünschen weiterhin gute Gesundheit!

Eheschließungen

- 25. Juni: Unterweger Markus / Sonnweber Carina, Obsteig
- 2. Juli: **Pilser Philipp** / **Bernert Lisa-Maria**, Mieming / Telfs
- 2. Juli: **Wolkerstorfer Oliver** / **Zankai Cornelia**, Mieming
- 9. Juli: **Schöpf Daniel** / **Kranebitter Melanie**, Mieming
- 9. Juli: **Pachler Alexander** / **Laure Ulla**, Mieming
- 16. Juli: **Tschorn Benedikt** / **Hirionimus Anya**, Deutschland



Sie verbringen seit Jahren in Mieming ihren Urlaub und wollten sich auch am Standesamt Mieming das Ja-Wort geben! So geschehen am 16. Juli 2016 – **Tschorn Benedikt** und **Hirionimus Anya**, beide aus Deutschland, sagten Ja zueinander, feierten auf der Simmering-Alm, wo auch dieses Foto entstanden ist, die Hochzeitsfeier fand dann auf der Stöttl-Alm ihren Ausklang. Wir gratulieren den beiden sehr herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Geburten

29. Juni 2016
Günther Emma Gabriele

5. Juli 2016
Lötscher Lorena

Herzlichen Glückwunsch!

ACHTUNG!

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

Nächster Termin ist wegen der Sommerpause erst wieder am: **Mittwoch, 14. September 2016**
9 Uhr bis 11 Uhr
Gemeindehaus Mieming/
Sitzungszimmer

Diese Serviceleistung kann von **allen** Versicherungsnehmern genutzt werden! Nützen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden? Und...und...und...

Todesfälle

17. Juni:
Hendl Bertha,
Mieming, Föhrenweg 99

22. Juni:
Auer Oskar, Mieming/Innsbruck

27. Juni:
Stricker Berta
Mieming, Höhenweg 4 /Obsteig



IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming, 175, 6414 Mieming, dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),
Martin Schmid (ma),
Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)
Anzeigen:
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt

ACHTUNG: Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
Montag, 12. Sept., 10 Uhr
ERSCHEINUNGSTERMIN
Donnerstag, 22. Sept. 2016



Schöpf Daniel und **Kranebitter Melanie** trauten sich am 9. Juli 2016 und gaben sich am Standesamt Mieming das Ja-Wort. Wir gratulieren den Frischvermählten sehr herzlich und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Die „Zeitungsmacher“ wünschen unseren treuen Lesern und Leserinnen einen schönen und erholsamen Sommer. Mit der Septemberzeitung, die am 22.9. 2016 erscheint, melden wir uns wieder aus dem Urlaub zurück!

Das Redaktionsteam



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

In den letzten Tagen konnte ein großes Bauprojekt abgeschlossen werden: Sanierung des Ufermauerwerkes, Neuasphaltierung der Ortsdurchfahrt und neue Straßenbeleuchtung in See. Die Gemeinde nahm dafür rund 350.000 Euro in die Hand, um die Sicherheit der Bewohner zu gewährleisten und ordentliche Wegverhältnisse für lange Jahre zu schaffen. Dieses Vorhaben wird von Bundes- und Landesseite mit rd. 190.000 Euro unterstützt.

Mehr Sicherheit für die Bewohner in See



In vorbildlicher Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinerverbauung konnte das Ufermauerwerk bis zur Gewässersohle saniert und mit einem Schrammbord von ca. 15 cm erhöht sowie ein Holzzaun als Absturzsicherung errichtet werden, der den Sicherheitsanforderungen entspricht. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen wurden neue LED-Straßenlampen entlang des Krebsbaches aufgestellt.

Während der Bauphase kam es immer wieder zu Straßensperren, Staub- und Lärmbelastungen. Ich möchte mich bei den Verkehrsteilnehmern, besonders aber bei den Anrainern recht herzlich für ihr Verständnis und Entgegenkommen bedanken.

Ortsdurchfahrt See



Dass die Ortsdurchfahrt durch See eine Zubringerstrecke zur Mötzer Landesstraße ist, ist hinlänglich bekannt. Ebenso die damit verbundene Verkehrsbelastung für die betroffenen Einwohner. Eine Verkehrsdatenerfassung hat dies nun bestätigt. Täglich befahren rund 1000 Verkehrsteilnehmer (ein- und mehrspurige Fahrzeuge) die schmale Straße durch See.

Im Verkehrsausschuss gibt es schon seit einiger Zeit Überlegungen, wie die viel befahrene und schmale Straße entlastet werden kann. Zu diesem Zweck fand am 8. Juli mit den Anwohnern in See ein Informations- und Diskussionsabend statt. GV Hannes Spielmann informierte die Anwesenden als Obmann des Verkehrsausschusses über die Ergebnisse der Verkehrszählung vom November letzten Jahres.



Es war ein konstruktiver Abend, bei dem sich die Betroffenen fast einhellig für eine Variante (Begegnungszone) ausgesprochen haben. Dieser Wunsch wird nun vom Verkehrsausschuss an den Verkehrsplaner zur Abklärung der weiteren Maßnahmen herangetragen.

Erholungs- und Ferientage

Die Hälfte des Jahres ist vorbei, viele genießen bereits die wohlverdienten Ferien oder freuen sich auf ein paar unbeschwerte Tage, abseits der Hektik des Alltages. Eine kurze Zeit der Erholung. Die gilt es zu nutzen, um wieder gestärkt in das Berufsleben zurück zu kehren.

Ich wünsche euch allen einen schönen, erholsamen Sommer und freue mich auf ein Treffen bei der einen oder anderen Veranstaltung in Mieming.

Herzliche Gratulation an alle, die die Lehre, die Schule, das Studium oder eine andere Ausbildung erfolgreich abschließen konnten.

Herzlichst, euer Franz Dengg

Bergmann Martina ist die neue Leiterin vom Kindergarten Untermieming

Martina Bergmann, Jahrgang 1974, ist seit September 2005 im Dienst der Gemeinde Mieming. Anfangs als Kindergartenhelferin hat Martina nach erfolgreicher Absolvierung der erforderlichen Schulen, Kurse und Lehrgänge als Kindergartenpädagogin unsere Kinder im Kindergarten Barwies und Untermieming betreut. Jetzt nach der Pensionierung von Falch Barbara übernimmt nun Martina die Leitung des KG Untermieming. Wir freuen uns darüber und wünschen Martina für ihren neuen Aufgabenbereich alles Gute!



Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO-DO: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
FR: 08:00 - 12:00 Uhr

Tipp:

Kontrollieren Sie frühzeitig Ihre Reisepässe. Für Fragen oder neue Anträge stehen wir im Gemeindebüro gerne zur Verfügung.

T 05264 5212 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at

die Mütter, die mit einer Powerpointpräsentation die Vorbereitung und die Feier dieser zwei besonderen Tage lebendig werden ließen. In allen Beiträgen, Liedern, Gedichten und Fürbitten spürte man die aufrichtige Dankbarkeit allen gegenüber, die zum Gesamtwohl unserer Kinder beitragen und ihnen eine hoffnungsvolle Zukunft bereiten wollen. Und in diesem Dank eingebettet war dann auch **Barbara Falch**, die seit der Eröffnung des Kindergartens in Untermieming im Herbst 1976 Hunderte Kleinkinder in ihren ersten Jahren in einen größeren sozialen Verband begleitet, geführt und gefördert hat.

Kulturstadt

Im Anschluss an den Gottesdienst ging es dann in den Kulturstadt, in dem für diesen Sonntag bereits die zweite Matinee von Kulturreferentin, GRin Maria Thurnwalder, geplant war. Zu Gast waren die Geschwister Leonie und Kristof Hechenberger aus Mieming. Leonie an der Harfe und Kristof mit Kontrabass und Flöte. Die beiden bildeten den Auftakt zu einer einmaligen Verabschiedung einer verdienten Kindergartenpädagogin, zu der auch eine Schar von noch aktiven oder bereits im Ruhestand befindlichen Kolleginnen erschienen war. Das Kindergarten team von Untermieming, tatkräftig unterstützt von zahlreichen Eltern, präsentierte eine einzigartige Rückschau auf die 40 Jahre und trug durch verschiedene musikalische Beiträge, unter anderem mit dem selbstgeschriebenen Lied „Barbara“, nach einer Melodie von Rolf Zuckowski, oder mit dem Jungblasensemble der Volksschule Untermieming unter der Leitung von Susanne Kniepeiß ganz wesentlich zum Gelingen dieses Abschiedsfestes bei.

Jung und Frisch

Und obendrauf, dann wohl mehr für die zahlreich erschienenen Erwachsenen, gab es eine gut eineinhalbstündige Darbietung des 3-Mädels-Trios „Jung und Frisch“, das ihrem Namen



Li.: Judith und Barbara. Re.: Tochter Verena und Diana aus Syrien



voll gerecht wurde. Die drei, Anna Rausch auf der Geige, Katharina Kuen auf der Steirischen und Maria Schnegg an der

Harfe, ließen die Herzen eines jeden Volksmusikfreundes höher schlagen, zeigten aber auch mit so manchem „schrägen“ Stück



Bgm. Franz Dengg, Geschwister Hechenberger, Jung und Frisch und Kulturreferentin Maria Thurnwalder



Leonie und Kristof



Anna Rausch



Katharina Kuen

ihre musikalische Vielfalt. Das Trio „Jung und Frisch“ kann bereits auf mehrere Fernsehauftritte zurückblicken und wird in einer der nächsten Sendungen mit Franzl Posch in „Die liebste Weis“ zu sehen und zu hören sein.

Zum Schluss noch einige Eckdaten zum Kindergarten in Untermieming

- 1976 16.1.: Gemeinderatsbeschluss zur Planung eines Kindergartenraumes in Untermieming
- Herbst: Eröffnung des Kindergartens mit 30 Kindern der Jahrgänge 1971/72 in der ehemaligen Lehrerwohnung im ersten Stock der Volksschule Untermieming; Vormittag- und Nachmittagbetreuung
- 1983 zusätzliche Kindergarten helferin, Gruppe mit 35 Kindern
- 1995 großer Umbau im Schulhaus, neues Kindergarten gebäude; Bezug Weihnachten
- 2009/10 Ganztagesbetreuung; Freitag bis 14:00 Uhr
- 2016 Verabschiedung von Barbara Falch; Zur neuen Leiterin bestellt: Martina Bergmann

Nächste Termine der Sonntagsmatinee:

28. August: CelloXang

4. September: Wolfsblues

Start jeweils 11:15 Uhr,
Eintritt frei
Kulturstadt Untermieming



Maria Schnegg

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 06.07.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Sanierung Gemeindesaal:

Es wird beschlossen, für die Planung der gesamtheitlichen Sanierung des Gemeindesaales eine Visualisierung durch einen Architekten zu einem Preis von ca. € 3.000,00 erstellen zu lassen.

Sanierung Waldschwimmbad:

Der Gemeinderat beschließt, im Herbst 2016 den Betonboden im Waldschwimmbad Barwies im Ausmaß von ca. 400m² durch einen fugenlosen Belag zu einem Preis von ca. € 250/m², somit ca. € 100.000,00, zu ersetzen. Der Bauausschuss wird beauftragt, die entsprechenden Angebote einzuholen.

Zuschüsse:

Folgende Förderungen werden gewährt:

Erschließungskosten – Zuschüsse:

| Name | Förderung | Höhe |
|---------------------|---|------------|
| Neuner Rudolf | Carport m. Lagermöglichkeit u. Errichtung Lift | € 338,45 |
| Dea Simone | Neubau Einfamilienhaus m. Kellerersatzraum u. Carport | € 1.644,85 |
| Unterlechner Robert | Ausbau Dachgeschoß | € 523,25 |

Kanalanschlussgebühr - Zuschüsse

| | | |
|---------------------|---|------------|
| Dea Simone | Neubau Einfamilienhaus m. Kellerersatzraum u. Carport | € 1.095,52 |
| Unterlechner Robert | Ausbau Dachgeschoß | € 331,28 |

Diverse Ansuchen

| | | |
|-------------------------------------|---|------------|
| Bienenzuchtverein Mieminger Plateau | Ankauf Varroa Bekämpfungsmittel, € 7 pro Bienenvolk | € 1.372,00 |
| Ortsbauernschaft Mieming | Zeckenschutzmittel für Rinder | € 2.200,00 |

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Kinder aus anderen Gemeinden auf Ansuchen in den Kindergärten Barwies oder Untermieming aufzunehmen, wenn eine Zustimmung der Heimatgemeinde der Kinder vorliegt und durch die Aufnahme nicht eine neue Gruppe eröffnet werden muss.

Vergabe Gewerbegrundstücke:

Im Rahmen der Erweiterung des Gewerbegebietes wird die Vergabe von Grundstücken zur gewerblichen Nutzung an folgende Personen beschlossen:

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| Spielmann Christian | ca. 1.000 m ² |
| Lamprecht Markus | ca. 1.300 m ² |
| Pirpamer Alesandro | ca. 1.000 m ² |
| Kranebitter Alexander | ca. 1.800 m ² |

Gleichzeitig wird der Bauausschuss beauftragt, Richtlinien zu erarbeiten, die mit den Grundstückserwerbern als Nebenbestimmungen im Kaufvertrag (Errichtung und Fertigstellung der Betriebsstätte innerhalb eines bestimmten Zeitraumes, Schaffung von Arbeitsplätzen) vereinbart werden.

Bürgerschaftsübernahme:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Haftung als Bürge und Zahler für das Darlehen des Sozial- und Gesundheitssprengels Mieminger Plateau bei der Bank Austria in der Höhe von € 900.000,00 für den Ankauf der Räumlichkeiten in der Wohnanlage Hechenberger anteilmäßig mit 41,97 % (€ 377.717,45), zu übernehmen.

Maßnahmenplan Audit „familienfreundliche Gemeinde“:

Der Gemeinderat beschließt, den im Rahmen des Audit „familienfreundliche Gemeinde“ erarbeiteten Maßnahmenplan innerhalb von 3 Jahren umzusetzen.

Auftragsvergabe GG-AG Feldernalpe:

Der Substanzverwalter der GG-Agrargemeinschaft Feldernalpe wird angewiesen:

- Kröll Stefan, Mieming, mit der Verlegung des Terrassenbodens zum Anbotspreis von € 24.995,01 brutto, zu beauftragen
- Die Firma JM Wohndesign, Wildermieming, mit der Vorhangausrüstung der Alpe zum Anbotspreis von € 4.322,40 brutto, zu beauftragen
- Die Firma Frankeys, Mieming, mit dem Einbau der Schließanlage zum Anbotspreis von € 1.601,14 brutto, zu beauftragen.

Haftungsübernahme GG-AG Feldernalpe:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Substanzverwalter der GG-Agrargemeinschaft Feldernalpe anzuweisen, ein Baukonto bei der Raiffeisenbank Mieminger Plateau in der Höhe von € 600.000,00 einzurichten. Weiters wird die Haftung für das Baukonto im Ausmaß von € 600.000,00 übernommen.

Haftungsübernahme GG-AG Seebenalpe:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Substanzverwalter der GG-Agrargemeinschaft Seebenalpe anzuweisen, ein Baukonto bei der Raiffeisenbank Mieminger Plateau in der Höhe von € 70.000,00 einzurichten. Weiters wird die Haftung für das Baukonto im Ausmaß von € 70.000,00 übernommen.

Gemeindegewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, können beim Gemeindeamt Mieming schriftlich Aufsichtsbeschwerden erheben.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

Bauamt

Vom 10.6. bis 14.07.2016

Baubewilligungen:

- Post Johanna, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
- Unterlechner Robert und Milka, Ausbau des bestehenden Dachgeschosses
- Schorn Peter, Zu- und Umbau Wohnhaus
- Zelger Friederike und Reinhard, Errichtung Carport mit Geräteraum
- VD-Projekt, Garagenerweiterung und Retentionsbecken
- Kranebitter Benedikt, Umbau landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude

Bauanzeigen

- Unterlechner Robert, Errichtung einer Grenzmauer und einer Gartentreppe
- Kern Hannelore, Errichtung einer Einfriedung
- Feuchter Margareti und Richard, Errichtung einer Terrassenverglasung
- Gerhard Tschochner und Dörner Bernold, Errichtung einer Gerätehütte aus Holz
- Trieb Thomas und Annette, Abbruch des bestehenden Wohnhauses (Garage und Lager bleiben bestehen)
- Dr. Günther Rinner, Errichtung einer offenen Überdachung und einer Photovoltaikanlage mit 5,30 kWp
- Mag. Karner Thomas, Errichtung eines Flugdaches
- Feuchter Reinhard, Wiederaufbau des abgebrannten Feldstades

An alle Landwirte oder Grundbesitzer

Wir suchen ein Feld – ca. 800 bis 1000 m² - zum Gründen einer Hundeschule mit Hundesport und Gehorsamserziehung für Hund und Hundehalter/innen und vieles mehr. Ich bitte jene Bauern/Grundbesitzer, die eine passende Fläche zu verpachten hätten, sich bei uns zu melden!

Familie Parth/Spielmann
0699/10280063 oder
0699/11519680



Stellenausschreibung Bautechniker/in

Die Gemeinde Mieming schreibt die Stelle eines/r Bautechnikers/in zur ehestmöglichen Besetzung aus. Die Anstellung erfolgt im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, das sind 100 % der Vollbeschäftigung.

Der Aufgabenbereich der zu besetzenden Stelle bezieht sich dabei auf den Gemeindebauhof sowie hoch-/ tiefbautechnische Aufgabenbereiche, verlangt aber generelles Interesse für allgemeine Bauamtsangelegenheiten (Behördenverfahren, Projektbearbeitung mit Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht und Abrechnung) und technische Gebäudeverwaltung.

Wir sprechen Personen mit einer Ausbildung im bautechnischen Bereich (HTL, FH oder vergleichbare Qualifikationen) an, welche sehr gute EDV-Kenntnisse hinsichtlich einschlägiger Anwendungen (insbesondere AutoCad, Geo-Office) haben, selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten möchten, über Führungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit verfügen und Interesse für Verwaltungsaufgaben und Energiesparmaßnahmen haben.

Belastbarkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit und Unbescholtenheit sowie ein abgeleiteter Präsenzdienst oder Wehrersatzdienst bei männlichen Bewerbern werden vorausgesetzt. Erfahrungen im öffentlichen Verwaltungsdienst und Berufspraxis im Projektmanagement sind von Vorteil.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe b (monatlicher Mindestlohn: brutto € 2.140,90). Das Mindestgehalt erhöht sich aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile.

Eine schriftliche Bewerbung kann bis längstens 22.08.2016, unter Anschluss der üblichen Unterlagen an die Gemeinde Mieming, z.Hd. Bgm. Dr. Franz Dengg, Obermieming 175, 6414 Mieming, oder mittels E-Mail an gemeinde@mieming.at eingebracht werden.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg



Stellenausschreibung Gemeindearbeiter/in

Die Gemeinde Mieming stellt eine/n Gemeindearbeiter/in mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (=Vollbeschäftigung) ein.

Aufgaben:

Alle zum Bereich des Bau- und Recyclinghofes der Gemeinde Mieming gehörenden Tätigkeiten, insbesondere:

- Betreuung von Verkehrsflächen, Kanal, Wasserversorgung, Gemeindegebäuden und Grünanlagen
- Arbeitseinsatz bei Baustellen der Gemeinde (z.B. Straßen- und Kanalbauten)
- Arbeiten im Bereich der Müll- und Altstoffsammlung
- Mithilfe beim Winterdienst
- usw.

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise zum Elektriker
- handwerkliches Geschick, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Bereitschaft zu Überstunden, Mehrleistungen und Vertretungstätigkeiten
- Führerschein der Klasse B, C und F
- Männliche Bewerber: Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Dienstbeginn: 03.10.2016

Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe p3, vorerst befristet auf ein Jahr. Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 1.844,70 brutto.

Bewerbungen sind bis spätestens 05.08.2016 schriftlich an die Gemeinde Mieming, z.Hd. Bgm. Dr. Franz Dengg, Obermieming 175, 6414 Mieming, oder mittels E-Mail an gemeinde@mieming.at zu richten.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg



Stellenausschreibung Schullassistent/in

Die Gemeinde Mieming stellt eine/n Schullassistent/in für die nicht-pädagogische Betreuung von SchülerInnen mit Behinderung in der Neuen Mittelschule Mieming an. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 22 Wochenstunden (55% der Vollzeit).

Ihre Aufgaben umfassen:

- Unterstützung bei jenen Tätigkeiten in der Schule, die aufgrund der Behinderung der Schülerin/des Schülers nicht selbst durchgeführt werden können, im alltäglichen Bereich, bei der Basisversorgung, der Umsetzung der schulischen Anforderungen in Absprache mit der Lehrkraft
- Unterstützung bei der Umsetzung empfohlener Maßnahmen in therapeutischer Hinsicht und bei von der Lehrkraft durchgeführten Fördermaßnahmen
- Einzelförderung nach fachlicher Anleitung
- Ermöglichung und Unterstützung von Sozialkontakten mit anderen Kindern
- Emotionale Unterstützung und Stärkung der Schülerin/des Schülers im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung
- Unterstützung der Schülerin/des Schülers beim Aufbau und der Aufrechterhaltung der Lernfreude

Ihr Anforderungsprofil:

- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern mit Behinderung
- ausgeprägte soziale Kompetenzen
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- volle körperliche und geistige Eignung
- Flexibilität
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Dienstbeginn: 01.09.2016

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe VB/d/01, vorerst befristet auf ein Jahr. Das Mindestmonatsentgelt beträgt € 1.837,30 brutto auf Basis Vollzeit. Das tatsächliche Monatsentgelt richtet sich nach Qualifikation, anrechenbaren Vordienstzeiten und Stundenausmaß.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto, Motivationsschreiben und Lebenslauf senden Sie bitte bis längstens 05.08.2016 an die Gemeinde Mieming, z. Hd. Bgm. Dr. Franz Dengg, Obermieming 175, 6414 Mieming, oder per E-Mail an gemeinde@mieming.at.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg



SCHULBEGINN der NMS Mieming

Mittwoch, 7.9.2016:

7:55 Uhr: Treffpunkt vor der Schule, wir gehen gemeinsam zum Eröffnungsgottesdienst nach Untermieming und gemeinsam wieder zur Schule zurück (Schüler aus UM werden nach dem Gottesdienst entlassen)

10:00 Uhr: Beginn der Wiederholungsprüfungen, anschließend Eröffnungskonferenz

Donnerstag, 8.9.2016

7:55 bis 10:35 Uhr: Einweisung in die Klassen
Ausgabe der Schulbücher, Organisatorisches,...

Unterricht

Freitag, 9.9.2016

Unterricht bis 12:35 Uhr (5 Unterrichtsstunden)

ab Montag, 11.9.2016

Unterricht nach (provisorischem) Stundenplan

Ein paar Statistik-Daten vom Standesamtsverband, vom Staatsbürgerschaftsverband und vom Meldeamt Mieming

(wb) Zum **Standesamtsverband Mieming** gehören die Gemeinden Obsteig und Mieming, wie auch diese beiden Gemeinden den **Staatsbürgerschaftsverband** bilden.

Am Standesamt Mieming gaben sich 2015 **29 Brautpaare das Ja-Wort** (2014 waren es 22). 44,83 % (13) der „Heiratswilligen“ kamen von auswärts (Mieming ist ein gefragter Ort zum Heiraten, 34,48 % von Mieming (10) und 20,69 % (6) aus Obsteig. Der älteste Mann war 71, der jüngste Mann 23, die älteste Frau 65, die

Ein paar Daten zur Bevölkerungsstatistik:

| Stichtag | HW | NW | Gesamt | Inland | Ausland | männlich | weiblich |
|------------|------|-----|--------|--------|---------|----------|----------|
| 31.12.2010 | 3464 | 238 | 3702 | 3319 | 383 | 1802 | 1900 |
| 31.12.2011 | 3478 | 247 | 3725 | 3343 | 382 | 1812 | 1913 |
| 31.12.2012 | 3509 | 249 | 3758 | 3350 | 408 | 1833 | 1925 |
| 31.12.2013 | 3500 | 263 | 3763 | 3351 | 412 | 1845 | 1918 |
| 31.12.2014 | 3514 | 250 | 3764 | 3353 | 411 | 1841 | 1923 |
| 31.12.2015 | 3555 | 303 | 3858 | 3195 | 360 | 1736 | 1819 |

Jüngste „traute“ sich mit ebenfalls 23 Jahren; der größte Altersunterschied: 23 Jahre (Mann älter).

33 Geburten wurden im Ge-

meindeamt gemeldet (im Vorjahr waren es 29). Von den 33 Neugeborenen sind 17 männlich und 16 weiblich; die Wahl der Vornamen ist bunt gemischt, lediglich Katharina und Luis wurden je zweimal gewählt.

Leider sind auch 35 Personen, die in Mieming gemeldet waren, im Jahre 2015 verstorben (2014 waren es 28); von den 35 Verstorbenen waren 18 Männer und 17 Frauen.

Im Wohn- und Pflegeheim Mie-

ming wohnen die derzeit ältesten Bürgerinnen von Mieming, Frau Husa Leopoldine und Frau Speckbacher Helga, beide Jahrgang 1919.

Frau Hedwig Maurer wurde am 17. Juli 96 Jahre und ist somit die älteste Miemingerin, die nach wie vor in ihren „eigenen vier Wänden“ daheim sein kann.

Herr Johann Wilk (Betreubares Wohnen) ist mit seinen bald 94 Jahren der älteste Bürger von Mieming.



Stellenausschreibung Kindergartenhelfer/in

Die Gemeinde Mieming stellt eine/n Kindergartenhelfer/in für den Kindergarten Barwies mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden, das sind 50 % der Vollzeit, an.

Aufgaben:

- Unterstützung der Pädagogin und Betreuung der Kinder unter Anleitung der gruppenführenden Pädagogin bzw. eigenständige Betreuung einer Teilgruppe
- Allgemeine Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung des Betriebes und zur Betreuung und Versorgung der Kinder
- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Eltern und Veranstaltungen des Kindergartens
- Aufräum- und Reinigungsarbeiten im Kindergarten, Mithilfe beim Mittagdienst
- Beaufsichtigung der Kinder im Rahmen des Bustransportes

Anforderungsprofil:

- Österr. Staatsbürgerschaft (bzw. Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörige aufgrund eines Abkommens (EWR bzw. EU) dieselben Rechte für Berufszugang haben.
- Facheinschlägige Grundausbildung (Helferinnen-Ausbildung) erwünscht
- Facheinschlägige Berufserfahrung erwünscht
- Gesundheitliche Eignung
- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu Fortbildungen und Mehrleistungen
- Flexibilität, Selbstständigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit

Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe e, vorerst befristet auf ein Jahr. Das Mindestmonatsentgelt beträgt € 1.777,30 brutto auf Basis Vollzeit. Das tatsächliche Monatsentgelt richtet sich nach Qualifikation, anrechenbaren Vordienstzeiten und Stundenausmaß.

Dienstbeginn: September 2016

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis längstens 05.08.2016 mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Foto, Urkunden, Zeugnisse, Staatsbürgerschaftsnachweis) an die Gemeinde Mieming, z.Hd. Bgm. Dr. Franz Dengg, Obermieming 175, 6414 Mieming, oder per E-Mail an gemeinde@mieming.at

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

*Verlassen uns Menschen,
verlieren wir viel,
niemals aber die vielen gemeinsam
verbrachten schönen Jahre.*



In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir beim
25. Jahreshgottesdienst

meines geliebten Mannes, unseres lieben Papas, Opas und
Schwiegeraters

Herrn
Hubert Haid

+ 07.08.1991

am Sonntag, dem 07. August 2016,
um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Barwies

Theres
Barbara, Susanne und Tobias mit Familien

Richtlinie für den Heizkostenzuschuss 2016/17

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2016/17 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage / Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Krankengeld
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf die Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs / Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs / Grundversorgungsleistung enthält
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 860,- pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.300,- pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 210,- pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit An-

- spruch auf Familienbeihilfe
- € 475,- pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 315,- pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen- / Witwen- / Waisenspensionen / Unfallrenten / Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse / Alimente
- Nebenzulagen
- Pflegekarenzgeld
- Rehabilitationsgeld

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen / Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Lehrlingsentschädigungen
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **€ 200,- pro Haushalt.**

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom **1. Juli bis 30. November 2016** bei der jeweils **zuständigen Wohnsitzgemeinde** anzuschreiben.

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen

Alle Personen (auch PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage), die in der Stadtgemeinde Innsbruck ihren Wohnsitz haben, haben diesen Antrag im Zeitraum vom **1. Juli bis 30. November 2016** beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, Zimmer 12, Tel. 0512/508/3693 oder 3692, Fax 0512/508/742635, E-mail: tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at einzubringen.

Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, wohnhaft außerhalb der Stadtgemeinde Innsbruck, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Diese Dienststelle nimmt nach

Prüfung der Anträge und Angaben die Auszahlung vor.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Monatliche Einkommensnachweise
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern im gem. HH)
- Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular
- Antragsteller aus Innsbruck - Meldebestätigung

Ein liches Vergelt's Gott...

♥ ...an das **Team des Sozialspengels Mieming** für die tolle Unterstützung, Betreuung und kompetente Beratung. Es war und ist uns eine große Hilfe. *Waltraud und Erwin*

♥ ...an **Schmid Monika** und an die **Öffentliche Bücherei Mieming** für die wunderschönen und großzügigen Bücherpreise an alle „Meisterleser“ der NMS Mieming!
Im Namen aller GewinnerInnen und Gantioler Susanne

♥ ...und aufrichtigen Dank an die „Crew“, die am 11. Juli in der Pfarrkirche Untermieming den Boden geputzt, eingelassen und gewachst haben: Schneider Anton, Krug Erich, Maurer Hansl, Scharmer Konrad, Maurer Michi, Schlierenzauer Gabi und Spiss Gudrun. Speziellen Dank auch an Schneider Anton und Schneider Marianne für die hervorragende Jause!

♥ ...an **Annemarie** und **Oskar Burgschwaiger** und **Franz Gantioler** für die tatkräftige Unterstützung in der Radsportwoche der NMS Mieming.

♥ ...an **Oskar Burgschwaiger** und **Karl Carli** für die Organisation der Station „Kleintierzucht“ beim 4youday der NMS Mieming.

♥ ...an **Thomas Schneider** („Anneler“) für die toll gedrehten Windmühlköpfe für die Schüler der Projektgruppe Werken der NMS Mieming.

Wenn Petrus mit dem Isidor ...



Die Farggelenbuben.

Fotos: MK Mieming

... einen Pakt eingeht, strahlt bei der Isidoriprozession und dem anschließenden Fest einmal mehr die Sonne! Und so war es auch am 3. Juli 2016. Woran am Samstagabend noch keiner geglaubt hatte, zeigte sich der Sonntag von seiner schönsten Seite – das herrliche und legendäre Isidoriwetter. Mit dem Einzug der Musikkapelle Silz lichteten sich die Wolken, verdeckten bei der Prozession aber noch gnädigerweise ein wenig die starken Sonnenstrahlen. Beim anschließenden Fest aber ließen sich selbige nicht mehr verdrängen. Unsere heurige Gastkapelle aus Silz spielte bei strahlendem Sonnenschein und vor einem umwerfenden Publikum. Die Schnitzeln und Hendln gingen weg wie die warmen Semmeln! Und obwohl sich mit fortschreitender Stunde allmählich Hitze einstellte, ließen es sich die Festbesucher nicht nehmen, auch der Mieminger Tanzlmusig, die den gelungenen Silzer Frühschoppen fortsetzte, verdienten Beifall zu spenden.

die jedes Fest zu einem wunderschönen und einmaligen Erlebnis machen. Vergelt's Gott und bis zum nächsten Mal!

Auf ein Wiedersehen

Das nächste Mal kommt schneller als man denkt: Am 22. Juli dürfen wir die Musikkapelle Trins bei uns begrüßen, die ab 20 Uhr ein Platzkonzert am Gemeindeplatz geben wird! Für die Verpflegung sorgen wir von der Musikkapelle Mieming. Am 5. August geht es weiter mit einem Platzkonzert gemeinsam mit den Mieminger Linedancern Free & Wild. Und am 13. August laden wir euch dann herzlich zu unserem Sommernachtsfest im Paradeisl ein. Wir freuen uns schon sehr auf knusprige Hendln, kühle Drinks und eine heiße Stimmung in diesem einmaligen Ambiente! Für die coolen Rhythmen sorgt heuer Simmerinka! Also keinesfalls verpassen – wir freuen uns auf euch!

MK Mieming Sommer-Sause Save the date!

5. August

Platzkonzert mit der Linedance-Gruppe Free & Wild am Gemeindeplatz

13. August

Sommernachtsfest der MK Mieming im Paradeisl mit Simmerinka

15. August

Mariä-Himmelfahrts-Prozession Untermieming

16. August

Benefiz-Platzkonzert mit dem Verein „Freunde der Josefskapelle“ beim Gästehaus Spielmann

Wir haben nachgefragt... ...was sich so alles tut in der Gemeinde.



Die Brückensanierung im Ortsteil Krebsbach konnte abgeschlossen werden.



Die Brücke zum Badesee.



So wie auch die zwei Brücken am Weg zum Mühlhof ein neues Geländer bekamen.



Ein aufwändiges Projekt war die Bachverbauung im Ortsteil See, die in Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung durchgeführt wurde, abgeschlossen sind auch die Asphaltierungsarbeiten in diesem Bereich.

Die Geländer bei den zwei Brücken im Bereich Mühlried mussten ebenfalls neu gemacht werden.

Vergelt's Gott!

Für diesen wunderbaren Tag möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken! Ganz speziell bei der Musikkapelle Silz, der Mieminger Tanzlmusig, bei Markus Oberhofer, der einmal mehr die Festküche bravourös gemagt hat, bei allen Kuchenspenderrinnen und -spendern, beim Pflegeheim Mieming, den Jungbauern sowie unseren tollen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Vor allem aber gebührt unser Dank einmal mehr euch, liebe Besucher,



Gastkapelle aus Silz.



Die Mieminger Tanzlmusig.



Die Küchendragoner.



Die Kassiere warten auf den Ansturm.

54. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in St. Anton – Bronze und Silber

Der 54. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb um das FLA in Bronze und Silber wurde am 3. und 4. Juni 2016 in St. Anton am Arlberg durchgeführt. Auch

eine Gruppe der Feuerwehr Mieming nahm am Freitag, den 3. Juni 2016 erfolgreich an diesem Wettbewerb teil.



54. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in St. Anton. Stehend von links: SCHARMER Markus, PRUGG Robert, KAIL Stefan, KRUG Thomas, WEBER Stefan, LENGG Daniel, Kommandant SAGMEISTER Alexander, kniend von links: ZOTZ Marcel, SAGMEISTER Michael, REINDL Dominik.

Wir gratulieren unserer Gruppe sehr herzlich zum Erreichen der Feuerwehrabzeichen in Bronze und Silber!

Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen.

Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen – Liederhefte, -bücher, -zettel; mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden! Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich)



werden selbstverständlich ersetzt. Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter www.volkslied.at/verlag oder auf Wunsch Zusendung unseres Prospektes per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen!

Sonja Ortner

Tiroler Volksliedarchiv / Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H.
& Verein Tiroler Volksliedwerk
Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 59 4 89-125, Fax DW -127
www.volkslied.at
volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at

Sommerübung 2016

(mex) Ende Juni fand als Abschluss des ersten Probenhalbjahres der Feuerwehr Mieming eine große Sommerübung statt.

Als Übungsobjekt wurde durch unseren Zugskommandant LENGG Daniel und Kdt Stv WEBER Stefan das Wirtschaftsgebäude der Familie Maurer in See ausgewählt.

Simuliert wurde dabei ein Brand im Wohngebäude, bei welchem Personen vermisst wurden.

Noch vor Eintreffen des Einsatzleiters konnten unsere erfahrenen, lang gedienten Mitglieder der Ortsgruppe See – Tabland – Zein, wie im Ernstfall schon bewiesen, mit ihrem Fahrzeug den „Schlauchkarren“, der in der Geräthalle Tabland untergestellt ist, erste Löschleitungen vom nahegelegenen Hydrant zum Übungsobjekt legen.

Dabei muss erwähnt werden, dass unsere Mitglieder hierbei ihre Einsatzbekleidung zu Hause aufbewahren und können somit im Ernstfall direkt wichtige zeitliche Vorarbeiten leisten.

Nach Ankunft der restlichen Einsatzmannschaft wurde mittels schwerem Atemschutz von zwei Trupps das Innere des Gebäudes durchsucht und die vermissten Personen konnten rasch geborgen werden.

Um das Wirtschaftsgebäude herum wurden „Außenangriffe“ simuliert.

Auch die Docke beim „Seaber Bachl“ Höhe Uniqa General-

agentur Spielmann und Partner wurde nach der Sanierung des Baches wieder getestet.

Einzelne Aufgaben im Detail

Kommando Mieming:

Erkundung durch den Einsatzleiter

„Schlauchkarren“ Gruppe See

Zubringerleitung mittels B-Schläuchen vom in der Nähe befindlichen Hydranten.

Erstangriff von außen, Speiseleitung für den TLF-A

TLF-A Mieming

Innenangriff des Atemschutztrupps, Außenangriff südseitig

LFB-A Mieming

Innenangriff des Atemschutztrupps, Aktivierung der Docke in See, mittels Tragkraftspritze

Ansaugen von Wasser des gestauten Baches und Beförderung des Wassers mittels B-Schläuchen zum Übungsobjekt.

Außenangriffe

MTF-A Mieming

Unterstützung der Mannschaften.



Firmungen Untermieming und Barwies



Firmung in Untermieming

Durch den Heiligen Geist gestärkt sind nun alle unsere Firmlinge und er begleitet sie durch ihr Leben. Am Sonntag, den 29. Mai feierte Dekan Peter Scheiring mit der Pfarrgemeinde Mieming und am 18. Juni 2016 feierte Alterzbischof Dr. Alois Kothgasser mit der Pfarrgemeinde Barwies die Feier der Firmung. Beeindruckend waren auf ihre eigene Weise die Firmspender.

Dekan Peter Scheiring riss die Jugendlichen durch seinen jungen Esprit mit. In der Predigt erklärte er den Glauben als ein farbenfrohes Gebilde. Jeder Jugendliche könne durch sein Talent den eigenen Farbklecks in die Glaubensgemeinschaft einbringen.

Alterzbischof Dr. Alois Kothgasser imponierte durch sein väterliches Wesen und seine innige Spiritualität die Firmlinge und die ganze Pfarrgemeinde. Seine Worte über das Herz Jesu, das auch unser Herz mitnimmt, war die bleibende Botschaft.

Die Einfachheit, die Fröhlichkeit und die Ehrlichkeit des Alterzbischofs ließen die Menschen und besonders die Firmlinge Ohren und Herz öffnen. Während sich bei der Firmung in Untermieming der Kirchenchor in ganz jugendlicher Weise mit E-Gitarre, E-Piano und Trommeln präsentierte, gestaltete der Chor Chorona die Firmung in Barwies in altbewährter Manier mit schwungvollen geistlichen Liedern, für und mit den Jugendlichen und der ganzen Pfarrgemeinde. Ein herzlicher Dank sei den Chören ausgesprochen, die viel Probe- und Vorbereitungszeit auf die Gestaltungen der heiligen Firmung verwendet haben.

Schließlich ist es das Fest der Firmlinge, das sie mit der Pfarrgemeinde gefeiert haben. Sie haben sich in intensiver Weise vorbereitet, um mehr über das Geheimnis des Heiligen Geistes zu erfahren, ihren Glauben zu stärken und in der Pfarrgemeinde Fuß zu fassen. Wir wis-

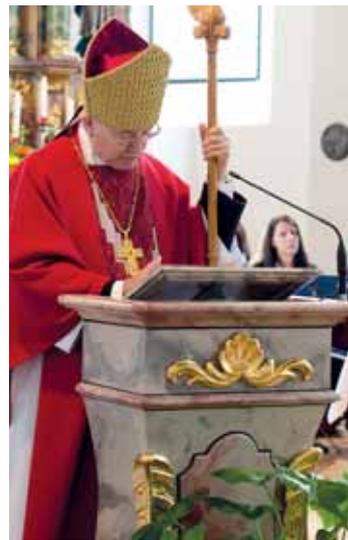


Firmung in Barwies

sen, dass es beim einen mehr, beim anderen weniger ist, wie sie sich in der Pfarrgemeinde einbringen und in der Kirche einlassen. Ich vertraue aber den jungen Menschen, dass es ihnen ein hoher Wert ist, die Heilige Firmung zu empfangen und in

der Kirche, im Besonderen in der Pfarrgemeinde, dabei zu sein.

Der Dank gilt auch den Eltern und den Paten, die die Firmlinge unterstützt haben und sie im Weiteren auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten.



Alterzbischof Dr. Alois Kothgasser



Dekan Peter Scheiring



Chor Chorona

Unser Service



Nah&Frisch
PERSÖNLICH FÜR MICH DA



Post
Partner

FRISCHMARKT PLATTNER

Stephan Plattner
A-6414 Obermieming 177
Tel. ++43(0)5264 5236 - Fax -5737
E-mail: stephan.plattner@a1.net

Eine Gute Adresse Am Mieminger Plateau!



Für fröhliche Stunden und Familienfeste

liefern wir mit feinen Leckerbissen reichhaltig garnierte kalte Platten, Salate oder raffiniert belegte Brötchen.

Bewegte Volksschulen in Mieming

Auch heuer wieder haben alle Kinder der Volksschulen von Untermieming und Barwies am kostenlosen Jahresprogramm von ASKÖ „Kinder gesund bewegen“ teilgenommen. Für die Kinder gab es vierzehntägig abwechslungsreiche und lustbetonte Bewegungseinheiten, die von qualifizierten ÜbungsleiterInnen durchgeführt wurden und bei denen alle mit viel Freude dabei waren. Zum Abschluss gab es an beiden Schulen noch ein bestens organisiertes Spielefest.

Herzlichen Dank an ASKÖ!

Im Mai nahmen unsere Volksschulen am ASVÖ Leichtathletik Grand Prix teil. Gemeinsam mit der VS Obsteig und der VS Silz konnten die Kinder die Grundfertigkeiten der Leichtathletik kennenlernen und trainieren. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“, machten die Kinder begeistert mit und hatten dabei großen Spaß. **Herzlichen Dank an ASVÖ Tirol!**

Herzlichen Dank an den Fußballverein für die Erlaubnis, den schönen, großen Fußballplatz zu benutzen!

Beim jährlichen Raiffeisen-Juniorcup messen sich die Kinder der 3. und 4. Klassen bei verschiedenen Ballsportarten. Die Sieger dürfen beim Bezirks-Raiffeisen-Juniorcup mitmachen. Heuer konnte sich der Schüler Schuster Jannik von der VS Barwies den Bezirkssieg holen. **Gratulation an Jannik! Herzlichen Dank an Schaber Gerd für die perfekte Organisation und Durchführung der Bewerbe!**



VS Barwies und die KUNST

Ein ganzes Schuljahr lang war die 3. Klasse der VS Barwies eng verbunden mit der Innsbrucker Kunst- und Architekturschule „BILDING“. In Zusammenarbeit mit dem Mesnerhaus Untermieming tauchten die Schulkinder in verschiedene Kunstthemen ein, wurden begleitet von ortsnahen Künstlern und entwickelten geradezu ein Naheverhältnis zu unserem Mesnerhaus in Untermieming. Dort durften sie sich an 4 Vormittagen kreativ betätigen und lernten die Schwerpunkte Fotografie, Karikatur, Skulptur und Malerei sowie Illustration kennen.

Auch die tolle Kunst- und Architekturschule in Innsbruck beim Rapolidipark besuchten wir und arbeiteten dort in deren Werkstatt.

Höhepunkt des Projektes war sicherlich die Vernissage im Mesnerhaus, bei der die individuellen KUNSTLOGGBÜCHER präsentiert wurden und die Kinder Erwachsenenluft schnuppern durften. Eine kunstreiche

Zeit geht somit zu Ende. Die Begegnung mit den Künstlern wird den Kindern hoffentlich in Erinnerung bleiben und das Mesnerhaus Anknüpfungspunkt werden für künftige künstlerische Interessen.



Besuch der Bauernhöfe Wille und Steirer



Im Kindergarten Untermieming sprachen wir in den letzten Wochen ausführlich über die verschiedenen Tiere der Bauernhöfe. Bereits vor Ostern besuchten wir den „Schafbauern“ Dengg Bernhard und jetzt wollten wir den Kindern noch einen Rinderbetrieb und einen Hühnerhof zeigen. Spielmann Barbara und Martin erklärten sich sofort bereit, eine Führung ihres Milchwirtschaftsbetriebes vorzunehmen. Bei der Besichtigung fiel uns besonders auf, dass die Tiere alle sehr zahm sind – es störte sie nicht einmal, als die Kinder nach den ausführlichen Erklärungen im Stall herumliefen. Zum Abschluss bekamen alle noch eine gute Jause mit frischer Milch, Butterbrot, selbstgemachtem Joghurt, frisch geschnittenem Gemüse und Kräuterdip serviert. Die Kinder erzählten noch tagelang, dass sie die Kühe, Kälber, Schafe, Ziegen und das Pony streicheln konnten.

Einen ganz anderen Betrieb erlebten wir bei Caro und Andreas Grabner. Sie haben alles auf Hühnerhaltung umgestellt. Hier sahen wir, dass es auch zahme Hühner gibt, die man aufheben und streicheln kann. Caro, die heuer die Ausbildung für „Schule am Bauernhof“ absolvierte, erklärte sehr anschaulich, dass sie 2 verschiedene Hühnerrassen hat, die eine zum Eierlegen und die andere für die Fleischproduktion. Besonders faszinierend fanden die Kinder die „Eiersortiermaschine“ – sie

beobachteten genau, ob „ihr“ Ei zur Kategorie S, M, L oder sogar zu XL gehört. Bei den Masthühnern erfuhren wir, dass sie auf dem Steirerhof keine Antibiotika bekommen, darum durften wir in den Stall auch nur hineinschauen, aber nicht hineingehen. Selbstverständlich gab es nachher noch eine her-



vorragende Jause, mit selbstgebackenem Brot, Marmelade, Kräuterdip, Gemüse, hartgekochten Eiern und Holundersaft.

Wir erlebten bei allen Bauernhöfen sehr engagierte Bauern und Bäuerinnen, die sich sehr bemühten, den Kindern ihren Betrieb und ihre Produkte

schmackhaft zu machen, sodass vielleicht doch manche lieber frische heimische Produkte kaufen, statt Lebensmittel aus Übersee. Kinder und Pädagoginnen bedanken sich sehr herzlich bei Caro, Barbara und Martin für die Möglichkeit, Bauernhöfe hautnah zu erleben.

(Barbara Falch)

Fröhliches Summen im Kindergarten

Oskar Burgschweiger und Gerhard Kneringer besuchten den Kindergarten Untermieming mit ihrem Schaubienenstock. Beide erzählten den Kindern sehr viel Wissenswertes über diese nützlichen Insekten – z.B.: Wie wichtig die Bienen für unsere Nahrung sind, ohne Bienen gäbe es fast kein Obst. Der Höhepunkt war dann das Schauen in einen Bienenstock, jedes Kind versuchte, die markierte Königin zu finden. Außerdem konnten alle sehen, wie die Bienen Waben bauen, und wir erfuhren auch, dass diese nicht nur für den Honig, sondern ebenfalls für die Eiablage und die Entwicklung der Jungbienen gebraucht werden. Gerhard und Oskar zeigten den Kindern auch die „Berufskleidung“ der Imker, das Anprobieren machte allen großen Spaß. Zum Abschluss präsentierten sie uns noch verschiedene „Bienenprodukte“: Bienenwachskerzen, Propolis - Creme und verschiedene Honigprodukte, wobei die Nuss-Ho-

nigcreme von Gerhard bei den Kindern den größten Anklang fand. Oskar und Gerhard spendierten uns die Honigsorten, sodass es nun zur gesunden Jause auch immer Honigbrote geben wird. Beiden Imkern sagen die Kinder und das Team des Kindergartens Untermieming ein großes „Danke“ für diesen interessanten und lehrreichen Vormittag.

(Barbara Falch)



Zu Besuch beim Bürgermeister und beim Hochwasserbehälter

„Der beste Schultag überhaupt“ fand für die 3. Klasse der VS Untermieming am 20. Juni statt. Zuerst besuchten wir unseren Bürgermeister Dr. Franz Dengg in der Gemeinde. Wir schnupperten in alle Räumlichkeiten, lernten den Amtsleiter und den zuständigen Herrn für Bauangelegenheiten kennen. Beim Anblick des feuerfesten Archivs für

Gemeinderatsbeschlüsse meinte ein Schüler: „Kann ich vorbeikommen und diese lesen?“ Auch in die Öffentliche Bücherei warfen wir einen Blick und sahen viel ansprechenden Lesestoff. Im Trauungssaal beeindruckten uns die bequemen Sessel und die wunderschöne Decke. Bis in die Kellerräume drangen wir vor. Im Jugendraum stürmten natürlich



alle zum Fußballtisch. Anschließend versammelten wir uns im Sitzungszimmer und bewunderten den „echten“ Lebensbaum. Sitzungsluft konnten wir schnuppern als über das Projekt „Rutsche im Schulgarten“ abgestimmt wurde. Ideen hätten die Kinder ja genug, es scheitert – wie auch im richtigen Leben – manchmal am Geld.

Nach einer Erfrischung wanderten wir zum Hochbehälter in Obermieming. Der Obmann der Wassergenossenschaft Obermieming-Untermieming-Fiecht, Alois Larcher, erklärte uns das

Aufgabenfeld der Wassergenossenschaft anhand von Grafiken. Dann warfen wir einen Blick in das Speicherbecken- 4m tief stand da das Wasser! Sehr interessant war auch der Kostenvergleich zwischen einem Liter Mineralwasser und 1 Liter Trinkwasser. Valentinas Papa hatte für uns Würstel vorbereitet. Dazu tranken wir das erfrischende Wasser aus den Mieminger Bergen. Wir danken herzlich für die Verpflegung und die interessanten Führungen.

Die 3.Klasse VS Untermieming mit Klassenlehrerin Marialuise Haider

Klärwerk Stams

Kurz vor Schulschluss besuchte die 3. Klasse der VS Untermieming das Klärwerk in Stams. Dort wird das Abwasser der Gemeinden Mieming, Mötztal, Obsteig, Silz, Stams, Haiming und Roppen aufbereitet. Klärwärter Georg Mair führte uns durch die Anlage und erklärte die einzelnen Stufen der „Säuberung“. Zuerst fließt das Abwasser durch einen Rechen, der grobe Verschmutzungen (Müll) entfernt. Dann folgt der Sand- und Fettfang. Anschließend wird im Vorklärbecken die Fließgeschwindigkeit verringert. Organische

Stoffe werden entfernt. Der Schlamm kommt in den Faul-turm. Im Belebungsbecken bauen Bakterien Schmutzstoffe ab. Im Nachklärbecken wird der Schlamm vom gereinigten Abwasser getrennt und in den Faul-turm gepumpt. Das in diesem Turm entstehende Methangas wird als Brennstoff verwendet. Die „Einleitungsblasen“ für den Generator erinnerten uns an Luftballons. Wir durften sogar ins Labor und in den Überwachungsraum. Georg, du hast alle Fragen der Kinder geklärt. Danke!



Gelati, Gelati,....

Bei 30° im Schatten kam die Einladung auf ein Eis für alle Kinder, von Bienenstich- Chef-in Magdalena, gerade recht.

Jedes Kind durfte sich seine bevorzugte Geschmacksrichtung

selber aussuchen – und – das Eis schmeckte köstlich! Ein herzliches DANKE an Magdalena vom Bienenstich für das leckere Eis, sagen die Kinder und Pädagoginnen vom Kindergarten Barwies.



Isn't it lovely... England at its best!

Nice to meet you ... so oder so ähnlich durften auch heuer wieder 17 SchülerInnen der NMS Mieming eine Woche lang allmorgendlich ihren Tag in East-

bourne (Südengland) begrüßen. Es waren großartige und einmalige Tage für alle, bestens organisiert und vorbereitet von Susanne Scherer. Die Tage waren

reich an Kultur und Natur – liegt Eastbourne doch direkt am Meer – und voll an Eindrücken und Gefühlen. Im Mittelpunkt der Englandreise stand jedoch

wie immer die englische Sprache – vormittags gelehrt von Native Speakers an einer renommierten Foreign Language School (mit Schwerpunkt Kommunikation) und nachmittags gesprochen von allen in täglichen Begegnungen und Alltagssituationen.

Es war ein krönender Abschluss eines ereignisreichen Schuljahres – darüber sind sich alle Teilnehmer dieser perfekten Woche einig!
(Gantioler Susanne)



LESEN bringt's...!



Die Schüler und Schülerinnen der NMS Mieming sagen **DANKE** an die Büchereileiterin **Monika Schmid** für die tollen Bücherpreise und an die Schulbibliothekarin **Susanne Gantioler** für die Durchführung der alljährlichen Leseaktion „Meisterleser“. Groß war die Zahl der Beteiligungen, noch größer die Zahl der Leseseiten, mit denen die einzelnen SchülerInnen aufwarten konnten. So war das Schuljahr

2015/2016 ein **LESE-Schuljahr** für sich, denn es zeichnete sich durch besonders kreative und noch nie dagewesene Leseaktionen aus.

Lesen bringt's auch während der Sommerferien – mit der Leseaktion „Lesesommer“, an der sich fünf Klassen der NMS Mieming beteiligen, geht die Lesebegeisterung der SchülerInnen neue Wege, ganz nach dem Motto von M.Hinrich: „Lesen, ein Weg ins Leben“!

(Gantioler Susanne)

Besuch beim Bürgermeister

Im Rahmen des Sachunterrichts beschäftigte sich die 3. Klasse der VS Barwies heuer intensiv mit der Heimatgemeinde Mieming. Als Abschluss durften wir Mitte Juni unseren Herrn Bürgermeister in seinen Räumlichkeiten besuchen. Er zeigte uns das Gemeindehaus fast vom Dachboden bis zum Keller und stellte uns einige Mitarbeiter vor.

Im Anschluss daran wurden wir in den neuen RAIKA-Saal geladen, wo wir mit Getränken versorgt wurden und er sich geduldig den vorbereiteten Fragen der Kinder stellte. Es war ein interessantes Erlebnis für die jungen Gemeindeglieder, das sie so schnell nicht vergessen werden. Vielen Dank, Herr Bürgermeister!



Veranstaltungen 28. Juli bis 22. September

August 2016

Freitag, 5. August
**Platzkonzert
der Musikkapelle Mieming**
Gemeindeplatz Obermieming

Dienstag, 9. August, 21 Uhr
Open-Air-Kino
Treppe Westseite der Gemeinde
Eintritt: € 5,-

Samstag, 13. August
**Sommernachtsfest
der Musikkapelle Mieming**
Beim „Paradeisl“
in Obermieming

Sonntag, 14. August
Almfest auf der Marienbergalm
Festmesse mit Abt German Erd
Anschließend Alm-Festl

Montag, 15. August
Hochfest Mariä Himmelfahrt
Prozession
Pfarrkirche Untermieming

Dienstag, 16. August
**Platzkonzert
der Musikkapelle Mieming** beim
Haus Spielmann in Obermieming
(im Anschluss an die Hl. Messe
zu Ehren des Hl. Rochus
Im Georgskirchlein in Obermie-
ming)

Sonntag, 21. August
Gacher Blick-Messe
Bergrettung Mieming

Sonntag, 21. August, 10.30 Uhr
**Einweihung der Almhütte auf
Hochfeldern**
nach Um- und Zubau
Festgottesdienst und
anschließend Almfest

Samstag, 27. August
Vereinsturnier
der Stockschützen am
Gelände beim Badensee Mieming

Samstag, 27. August, ab 20 Uhr
Summer Time reloaded
Jungbauernschaft/Landjugend
Mieming
Maschinenhalle Barwies

Sonntag, 28. August, 11.15 Uhr
Kulturstadt Untermieming
Sommermatinee: CelloXang
Gefühlvolle Interpretation aus
Jazz, Pop und Cross-Over
Eintritt frei

September 2016

Vom 2. – 4. September
Mini-Dampf Gartenbahn
Internationales Dampfertreffen

Sonntag, 4. Sept., 11.15 Uhr
Kulturstadt Untermieming
Sommermatinee: Wolfsblues
Gast: Brian Falkner-Gitarre
Eintritt frei

Freitag, 16. September, 19 Uhr
Mesnerhaus Mieming
Vernissage

**Susanne Baumgartner/
Christoph Lingg**
Ausstellung vom 17.9. bis
2.10.2016

Gottesdienstordnung

In der Pfarrkirche Untermieming
Sonntag, 9.00 Uhr
Donnerstag, 16.30 Uhr Winterzeit,
19:00 Uhr Sommerzeit

In der Pfarrkirche Barwies
Sonntag, 10.15 Uhr
Mittwoch, 19.00 Uhr
Samstag, 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming
Jeden 1. Samstag im Monat,
10.00 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrkirche Barwies
Jeden 3. Sonntag im Monat
17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst



ZWEITE INFO DIREKT Messe für Freizeit- und Lebensgestaltung

**für Vereine, Gruppierungen, Einzelpersonen sowie
soziale und pädagogische Einrichtungen**



Bereits zum zweiten Mal starten wir die Messe für Freizeit- und Lebensgestaltung!

Die INFO DIREKT soll Vereinen, Gruppierungen, unterschiedlichen Einrichtungen sowie auch Einzelpersonen die Möglichkeit geben, einen Tag lang ihre Aktivitäten, Ideen oder Erfahrungen der Mieminger Bevölkerung mitzuteilen.

Wir wollen einen Tag lang die Vielfalt der Angebote in Mieming aufzeigen und eventuell auch zukünftige Vernetzungen daraus gewinnen.

**Einladung zur Bergmesse
am „Gachen Blick“**

21.08.16 um 10:30 Uhr

anschließend FEST bei der STÖTTLALM mit FAHRZEUGWEIHE.
Auf euer Kommen freut sich die Bergrettung Mieming!

Die Bergmesse und das Bergrettungsfestl finden nur bei guter Witterung statt. Eine Absage erfolgt bei entsprechend verlässlicher Wettervorhersage noch zeitgerecht. Es gibt keine Ausweichveranstaltung. Wenn aber alles passt und die Bergmesse gefeiert werden kann, besteht für die Teilnehmer an der Bergmesse die Möglichkeit zur Auffahrt bis zum Parkplatz am Beginn des Steiges. (Altoa) Allerdings sind die Parkmöglichkeiten sehr begrenzt.

Wir hoffen, dass wir bei schönem Wetter mit vielen Bergfreunden dieses Fest feiern dürfen.

Die Mitglieder der Bergrettungs-Ortsstelle Mieming.

NUTZEN UND ZIELE:

- Begeisterung durch das vielfältige Angebot wecken und informieren
- Mitglieder gewinnen
- bestehende Mitglieder motivieren
- Menschen kennen lernen
- Gemeinschaftssinn anheben
- Menschen und Generationen zusammen bringen
- Vernetzung der Vereine und Zusammenhalt stärken
- Informieren und voneinander lernen

TERMIN:

Samstag: 24. September 2016 – 10.00 bis 17.00 Uhr

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG:

Sonntag: 25. September 2016 – 20.00 Uhr
Konzert: „CLARIMUSI“, Mischung aus Tiroler Volksmusik, Jazz- und Dixie-Elementen

PLANUNG:

Anmeldeschluss: Freitag, 29. Juli 2016

Planungstreffen: Mittwoch, 10. August 2016 –
Sitzungszimmer 20:00 Uhr

Über zahlreiche Anmeldungen freut sich der Ausschuss für Familien-Jugend und Soziales: **Maria Thurnwalder**

Anmeldungen:

Fritz Theresa / Gemeinde, t.fritz@mieming.at, T 05264 5217 - 17

Almmesse auf der Marienberg-Alm



Foto: Knut Kuckel

Bergmesse auf der Marienberg-Alm!

Sonntag, 14. August 2016, 11 Uhr

Feierlicher Gottesdienst durch **Abt German Erd**

Musikalische Gestaltung: **Bläsergruppe der MK Mieming**

Anschließend gemütliches Beisammensein
mit den „Halli-Galli“ und **Toni aus Rietz**
Für Speis und Trank wird bestens gesorgt!

Auf zahlreiches Mitfeiern freuen sich
Agrargemeinschaft Marienbergalpe
und Pächter Soraperra Christian

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

OPEN-AIR-KINO in Mieming

Kino unter Sternen*
Dienstag, 09.08.2016

TREPPE Westseite der Gemeinde
Filmstart: 21:00 Uhr
Eintritt/Abendkasse: € 5,-
Polster, Decken, Schlafsack nicht vergessen!

*bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal

gemeinde mieming

Die GG Feldern Alm freut sich nach erfolgreichem
Zu- und Umbau der Almhütte zur



**Einweihung der Hochfeldern Alm
am Sonntag, den 21. August 2016
einzuladen!**

Um 10.30 Uhr feierlicher Gottesdienst
mit den Mieminger Sängern.

Im Anschluss findet das Almfest statt,
umrahmt von den Mieminger Musikanten und dem
Trachtenverein „Edelweiss“.



www.facebook.com/jhmiecing // jh-miecing.at

SAMSTAG, 27. AUGUST 2016

SUMMER TIME

COCKTAILBAR

ON DECKS
DJ.F.A.B.M.

\\ MASCHINENHALLE BARWIES | AB 20.00 UHR | LICHTERSHOW \\
\\ EINTRITT: € 5,00 \\
\\ KEIN EINLASS UNTER 16 JAHREN! \\

Jugendvereinsrat
Landschaft
Mieming

JAHRESFINANZ VORBEHALTEN

Untermieming 6, 6414 Mieming
Tel. 0664/73860199
www.spatzennest-mieming.at



Die Kinder und PädagogenInnen vom Montessori Kinderhaus Spatzennest möchten sich bedanken!

• Renate und Bernhard DENGK haben unsere Kinder mit den Pädagogen herzlich willkommen geheißen und mit einer tollen Jause verköstigt. Vielen lieben Dank für die schöne Zeit bei euch und euren Schäfchen.



• Bedanken möchten wir uns auch bei Meinrad Maurer, der uns heuer wieder eine Fuhre Holz spendiert hat! Danke Meinrad!



• Am 6. Juli 2016 besuchten wir die Ausstellung im Mieminger Heimatmuseum! Hannes hat sich für uns extra Zeit genommen und dafür möchten wir auch DANKE sagen.



Raiffeisen Lagerhaus ehrt verdiente Funktionäre

(HL) Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung des Raiffeisen Lagerhauses Mieminger Plateau eGen. wurden langjährige Funktionäre ausgezeichnet. Franz Kapeller erhielt die Ehrenurkunde und Benedikt Kranebitter und Eduard Thaler das silberne Verdienstzeichen für über 25-jährige Funktionärstätigkeit des Tiroler Raiffeisenverbandes. Bernhard Dengg wurde nach 21-jähriger Obmannstätigkeit zum Ehrenobmann ernannt. Im Bericht des Obmannes und des Geschäftsführers konnte trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes ein solides Ergebnis präsentiert werden. Der Vertreter des Raiffeisenverbandes Tirol, OR Mag.(FH) Johann Stockinger, berichtet über die durchgeführte Revision und betont in seiner Aus-

führung besonders, dass der genossenschaftliche Auftrag für Mitglieder und Kunden hier am Mieminger Plateau sehr gut gepflegt wird. Das Lagerhaus hat sich in den letzten Jahren zu einem professionellen, regionalen Anbieter im Bereich Bau und Garten am Mieminger Plateau entwickelt. Den individuellen Anforderungen der Kunden wird mit Kompetenz und Service entsprochen.



V.l. Mag.(FH) Johann Stockinger, Bernhard Dengg, Matthias Dengg

V.l. Josef Sonnweber, Hermann Zauscher, Benedikt Kranebitter, Bernhard Dengg, Matthias Dengg, Franz Kapeller, Mag.(FH) Johann Stockinger



Sicher zur Schule Pedibus Volksschule Untermieming startet wieder im Schuljahr 2016/17

Vom **12. September bis 7. Oktober 2016** startet an der VS Untermieming wieder die Aktion „Pedibus“ – „Sicher zur Schule“.

Der Pedibus ist eine **Initiative des Klimabündnis Tirol** gemeinsam mit dem **Land Tirol** und der Gemeinde Mieming mit dem Ziel, die Zahl der Elterntaxis, die täglich auf den Straßen zur und von der Schule unterwegs sind, zu verringern. Ein **Pedibus** ist ein **Autobus auf Füßen**. „Buschauffeure“ sind Erwachsene, „Mitfahrende“ sind Schulkinder der VS Untermieming. Auf 3 Linien, Linie 1 – Obermieming Raika-Parkplatz, Linie 2 – Obermieming Josefkappelle und Linie 3 Zein/Tabland/See/Weidach führen 4 Wochen lang die Routen des Pedibus zur Schule. An den ausgeschilderten „Haltestellen“, die günstig am Schulweg liegen,

können die Kinder „zusteigen“. Gemeinsam gelangen sie sicher zu Fuß zur Schule.

Mit dem Pedibus soll nun wieder für alle Kinder ein Anreiz geboten werden, vom Elternauto umzusteigen auf einen Schulweg, der zu Fuß zurückgelegt wird, mit dem Ziel, dass die Kinder im Anschluss an die Aktion weiterhin in Gruppen oder allein sicher zur Schule gehen. Seitens der Schule ein großes Dankeschön an die engagierten PensionistInnen und Eltern, die sich wieder für den Dienst als BusfahrerInnen zur Verfügung stellen!

Bitte an alle Eltern: Schickt eure Kinder rechtzeitig zu den Pedibus-Haltestellen! Alle Schüler haben bereits den Fahrplan bekommen.

Für die Volksschule Untermieming
VDin Veronika Fritz

**UNSER
LAGERHAUS**

Brennstoff Einlagerungs-Aktion

Aktion gültig vom 1. bis 31. August 2016



Auftanken mit Heizöl
und Diesel.

Günstig Dieseltanken bei der
LAGERHAUS-Tankstelle MIEMING!

LAGERHAUS MIEMING
reg. Gen. n. b. M.
6414 Mieming, Obermieming 205
Telefon 0 52 64 / 53 98 · Fax 20 216
E-Mail: lagerhaus@lhmieming.at
www.lagerhaus-mieming.at



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mi: 10–11 Uhr, Fr: 18–19 Uhr

Tipps:

Sommer wie Winter von **Judith Taschler** ist schon länger in unserer Bücherei, ich möchte es trotzdem vorstellen: Es sind Gespräche – eigentlich Monologe – der betroffenen Personen mit ihren jeweiligen Therapeuten. Die Geschichte spielt in Tirol, in Sölden und Innsbruck. Es geht um den aufkommenden Tourismus und seine Auswirkungen auf die Bevölkerung. Obwohl Roman, spiegelt er die Realität treffsicher wider.

Zutiefst berührt hat mich der Roman von **Katharina Winkler**. In **Blauschmuck** erzählt sie die Geschichte des kurdischen Mädchens Filiz, das vom Leben in Deutschland oder Österreich träumt, Jeans trägt und mit Yunus glücklich ist. Sie endet aber wie alle Frauen ihres Dorfes in der Burka, wird brutalst unterdrückt, geschlagen, erniedrigt. Sehr oft dem Tode nah, gelingt ihr mit den Kindern doch die Befreiung. Die Geschichte beruht zur Gänze auf wahren Begebenheiten.

Das Buch vom Süden von **Andre Heller** ist eine Lektüre ganz anderer Art. Es zeigt wie ein wunderbares Gemälde die Wiener Seele, den Österreicher mit all seinen Fehlern und seinem Charme. Der zweite Teil ist etwas diffuser. Man hat das Gefühl, der Autor hat noch nie vom Alltag eines Normalbürgers etwas mitbekommen. Wunderbare Sprache, aber eben etwas weltfremd. Es ist eben Andre Heller. Lesenswerte Literatur!

Monika Schmid
mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219

www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Lesekreis der Öffentlichen Bücherei

Am 23. Juni trafen wir uns im Garten beim „Kaysers“ zur Diskussion über das Buch von Patrick Tschan: „Keller fehlt ein Wort“

Wie bereits bei den vorigen Runden waren die Meinungen total gegensätzlich. Es war ein informativer, spannender und lustiger Abend. Neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Nächstes Buch: **Kälps Himmelfahrt** von **Michael Wallner** am **Donnerstag; 4. Aug. um 19:30 im Kaysers**



Heiße Tipps für Coole Kids von Lena

Große Sommerlektüre

Rubinrot

Gwendolyn lebt in einer schrägen Familie. Ihre verwöhnte Cousine Charlotte soll das berühmte Zeitreise-Gen in sich tragen. Es wird ständig ein Theater um Charlotte gemacht. Manchmal ist das ein echtes Kreuz für Gwen. Doch dann ändert sich ihr Leben schlagartig: Gwen springt unkontrolliert in die Vergangenheit! Und plötzlich entpuppt sich Charlottes Zeitreisepartner Gideon als attraktiv und einfühlsam... Ob das wohl gutgeht?

Saphirblau

Im zweiten Band der Edelsteintrilogie geht es drunter und drüber: Gwendolyn schöpft Verdacht, dass ihr fester Freund sie betrügt. In



einer Kirche lernt sie noch eine magische Fähigkeit kennen. Sie kann Dämonen sehen und deshalb freundet sie sich mit Xemerius, dem Wasserspeier an.

Smaragdgrün

Das Finale bringt düstere Aussichten: Gwendolyn kommt einem alten Geheimnis auf die Spur. Außerdem versucht jemand aus der Vergangenheit, sie umzubringen. Wird

Gwendolyn es schaffen, dem ganzen Wahn zu entkommen?

Kerstin Gier macht diese Bücher nicht nur zu einem Erlebnis, sondern sie basieren auf geschichtlichen Ereignissen. Dieses Buch würde ich Fantasy-Fans & sogar Geschichtemuffeln empfehlen. Wer keine Lust/Zeit hat zum Lesen, kann sich auch die ersten beiden Teile als Film in der Bücherei ausleihen.

Liebe Leser!

Natürlich sind wir auch **im Sommer** für Sie da!

Mit leicht geänderten
Öffnungszeiten:

Mittwoch von 10 – 11 Uhr

Freitag von 18 – 19 Uhr

Neben unseren Reise- und Gartenheften möchten wir auch auf unser Angebot an

Hörbüchern aufmerksam machen. Auch **Kinder und Jugendliche** werden etwas finden!

Für längere Autofahrten oder einfach zum Chillen in der Hängematte!

Selbstverständlich erweitern wir regelmäßig unser Angebot an DVDs.

Verleihdauer:

Bücher, Spiele, Zeitschriften,

Hörbücher: 3 Wochen

DVDs eine Woche! (Postkast!!)



Hoher Besuch am „Michelerhof“ der Familie Kranebitter in Fiecht

Spitzenvertreter der Landwirtschaftskammer Tirol besuchen auch in diesem Sommer im Rahmen der Bezirkstour Bäuerliche Betriebe in ganz Tirol. Der Fokus liegt dabei auf dem LK-Jahresmotto „Heimat pflegen – Zukunft ernten“.

Der „Michelerhof“ der Familie Kranebitter in Mieming/Fiecht hat in den letzten Jahren viele Veränderungen erfahren und wurde kontinuierlich weiterentwickelt. 2009 entschloss sich die Familie, mit hochwertigen Erzeugnissen aus der eigenen Milchproduktion in die regionale Direktvermarktung einzusteigen. Viele Investitionskosten und unzählige Arbeitsstunden waren notwendig, doch der Mut der Familie wurde belohnt: Allein 370 private Kunden, einige Lebensmittelhändler, Gastronomiebetriebe, Hotels, Wohn- und Pflegeheime wie auch Volksschulen und Kindergärten gehören zu den Abnehmern. „Es freut mich, dass wir solch innovative Betriebe bei uns in der Region haben. Die Konsumenten legen immer mehr Wert darauf zu wissen, woher ihre Lebensmittel kommen – davon kann unsere Landwirtschaft nur profitieren“ erklärt Bezirksbäuerin Renate Dengg.

Doch zu einem erfolgreichen Konzept gehört auch die entsprechende Planung. Dabei wurde die Familie Kranebitter tatkräftig von der Bezirkslandwirtschaftskammer Imst unterstützt. „Fundierte Beratung wird in Zukunft immer wichtiger werden, wir sind bemüht, uns in diesem Bereich stets weiter zu verbessern, um unsere Bauernfamilien optimal unterstützen zu können“ – stellt der designierte Kammerdirektor Ferdinand Gründer klar.

„Solche Betriebe machen die Vielfalt unserer Tiroler Landwirtschaft aus. Ich bin stolz, dass es diese engagierten Bauernfamilien gibt, die sich mit so viel Einsatz und Engagement

an neue Konzepte wagen. Wenn diese dann so erfolgreich sind, freut mich das umso mehr“, lobt LK-Präsident Josef Hechenberger. Der „Michelerhof“ bleibt von den Folgen der derzeitigen Milchüberschüsse weitgehend unberührt. Benjamin Kranebitter: „Wir produzieren ausschließlich Milch und verarbeiten rund 100.000 Liter selbst“.

Nach dem Bau einer Hack- und Schnitzanlage und eines neuen Stalles folgte 2011 der Startschuss für die Weiterverarbeitung der Milch (Pasteurisierte Milch, Natur- und Fruchtjoghurt), seit 2013 wird die nötige Energie aus 580 m² Photovoltaikanlage gewonnen. Wir können der Familie Kranebitter (ob „alt und jung“) zu diesem gelungenen Konzept nur gratulieren, wünschen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für den „Michelerhof“! Die Konsumenten wird's freuen (wb)



Am Michelerhof in Fiecht, von links, Brigitte Kranebitter, Bezirksstellenleiter Otmar Juen, LK-Vizepräsidentin Helga Bruntschmid, Bezirksobmann Rudolf Köll, design. Kammerdirektor Ferdinand Grüner, Bezirksbäuerin Renate Dengg, Benedikt Kranebitter, Benjamin und Bettina Kranebitter mit Söhnchen Ben und LK-Präsident Josef Hechenberger

© LK Tirol/Judith Haaser



Foto: Knut Kuckel

Der Chronist: Bilderrätsel zum genauen Hinschauen

Zu den Hochfesten im Kirchenjahr in unserer Pfarre zählen bestimmt jene Festtage, an denen ein „Umgang“ (eine Prozession) stattfindet. Seit Generationen werden dabei auch die sog. „Farggelen“ (abgewandelte Form des lateinischen „ferculum“ = ein Tragegestell) mitgetragen. Wer diese Heiligenfiguren tragen darf, das bestimmt die Tradition, wenngleich hier die Grenzen heute nicht mehr so scharf gezogen werden; z.B. unverheiratete Frauen und Jungfrauen.

Im Bilderrätsel geht es nun darum, den/die jeweilige/n Heilige/n zu erkennen, der entsprechenden Bezeichnung zuzuordnen und den dafür vorgesehenen TrägerInnen



NAMEN:

- A Hl. Agnes
- B Hl. Josef
- C Hl. Aloisius
- D Hl. Mutter Anna

TRÄGER:

- a verheiratete Männer
- b verheiratete Frauen
- c ledige Männer
- d junge Frauen / Mädchen

Lösung:

| | | | | | | | |
|---|--|---|--|---|--|---|--|
| 1 | | 2 | | 3 | | 4 | |
|---|--|---|--|---|--|---|--|

Lösungsmuster: 2 A d

Die richtige Lösung aus der Juniausgabe lautet: 1 C a 2 A c 3 B b

Die Schützenkompanie Mieming berichtet

Die Teilnahme am Bataillonsfest ist für eine Kompanie immer so etwas wie der Höhepunkt im Vereinsjahr, heuer fand es am 19. Juni in Telfs statt. Wegen des starken Regens musste der Festgottesdienst mit anschließendem Fest in die Telfer Pfarrkirche Peter und Paul verlegt werden. Aus unserer Kompanie wurden drei Schützenkameraden für ihre

langjährige Mitgliedschaft geehrt und ausgezeichnet: Pöschl Franz für 60 Jahre Reich Hans-Peter für 40 Jahre Maurer Reinhard für 15 Jahre Es wurde dann auch an die Schützengilde Mieming und uns die Ehrenscheibe des letztjährigen Landesschießens am Eduard-Wallnöfer-Schießstand überreicht. Dem schlechten Wetter

zum Trotz wurde dann anschließend ausgiebig gefeiert... Anlässlich der Ausrückung zur Isidoriprozession am Sonntag, den 3. Juli nutzten wir die Gelegenheit, einen sozialen Beitrag zu leisten. Der Erlös von

€ 600,-, der aus mehreren Ausrückungen zustande kam, wurde an Anna Leiter gespendet. Anna leidet an einem schweren, seltenen Herzfehler und braucht vielfach Hilfe. Wir hoffen, Anna und ihrer Mama Caro damit ein wenig helfen zu können.

(Silvia, Dany und Dres)



Ehrung Hans Peter Reich



Schießscheibe in Fels und Eis

Besuch am Steirerhof

Am 29. Juni 2016 machten sich die Kinder und Pädagoginnen der 1. Klasse der VS Untermieming zu Fuß auf den Weg nach Obermieming zum „Steirerhof“. Am Hof wurden die Kinder bereits von Caro erwartet. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gingen wir in den Stadel. Dort standen große Futterbehälter und einige Landmaschinen. Als Nächstes konnten wir die Legehennen und Masthühner beobachten. Die Kinder durften selbst Eier einsammeln, abwägen und etikettieren. In einem großen Korb konnten die Kinder Straußen- und Wachteleier,

weiße, braune und grüne Eier bestaunen. Emanuel, der Sohn vom Steirerhof, zeigte uns ganz stolz seine Wachteln. Nun war es Zeit für eine Stärkung. Gemeinsam bereiteten wir eine gesunde Jause zu. Nach dem köstlichen Essen machten wir uns auf zu den Tieren. Die Kinder durften die Ponys striegeln und anschließend eine Runde reiten. Die Kinder und Lehrerinnen der 1. Klasse möchten sich auf diesem Weg bei Caro noch einmal herzlich für diesen lehrreichen Vormittag bedanken.



stöfflalm ☘ täglich geöffnet

Ideales Ausflugs- und Wanderziel für die ganze Familie

FREITAGS AB 18 UHR -
HÜTTENGAUDI MIT HALLI GALLI UND GRILL & CHILL

TISCHRESERVIERUNG ERBETEN!

Mieming am Golf-Rundwanderweg
stoettlalm.at • 0699 1 5212 200

Kurzurlaub der Mieminger Senioren in Zederhaus



Am Mittwoch, den 22. Juni 2016 war es wieder einmal so weit. Mit 38 Personen startete Fahrer Harry mit dem Bus der Firma Auderer aus Imst Richtung Kitzbühel – St. Johann – über Paß Gießen – Pinzgau – bis Maria Alm. Dort gab es beim „Kirchenwirt“ das Mittagessen. Nach einem kurzen Spaziergang und natürlich auch dem Kirchenbesuch ging es weiter über die Hochkönigsstraße Richtung Bischofshofen bis Ausfahrt Zederhaus. Dort angekommen konnten wir gleich das „Hotel Adeo Alpin“, das aus den Medien so bekannte neue Hotel der Ex-Rennläufer Hermann Mair und Rainer Schönfelder beziehen. Mit einem guten Abendessen klang dieser Anreisetag aus. Am zweiten Tag folgte ein Ausflug ins Riedingtal, das zum Naturpark Zederhaus gehört, ein sehr schönes Wandergebiet mit vielen Almen. Ein Teil der Gruppe ging zum Schliersee, andere marschierten auf die Gruben Alm (die Heimat vom Vater unserer Schneider Marianne). Nach einer Stärkung waren wir

um 15 Uhr 30 beim Denkmalhaus Maurergut, wo wir viel über die Geschichte und Entstehung der bekannten Prangstangen erfahren konnten. Die Jahrhundertealte Tradition der „Zederhauser Prangstangen“ geht der Überlieferung zufolge auf eine Heuschreckenplage zurück, bei der die Vegetation mit Ausnahme der Margariten zur Gänze vernichtet wurde. In ihrer Not haben die Bauern dieser Gegend dem Herrgott gelobt, jedes Jahr solche Blumenstauden zu binden, um in Zukunft von derartigen Naturkatastrophen verschont zu bleiben. Am Abend des 23. Juni werden die fertigen Prangstangen unter Begleitung der Musikkapelle in die Kirche gebracht, um am 24. Juni dann in die Prozession einzugliedern. Ein tolles Brauchtumsfest, das alle Jahre am 24. Juni stattfindet. An diesem 24. Juni ist um 08 Uhr 30 der Festgottesdienst und anschließend die große Prozession, an der so wie auch bei uns alle Vereine, Bevölkerung, aber auch die Gäste und Besucher,



sehr zahlreich teilnehmen, im Anschluss daran wird natürlich ordentlich gefeiert. Diese Prangstangen werden nach der Prozession in der Kirche aufgestellt und bleiben dort bis zum „Hohen Frauentag“. Die Heimfahrt am Samstag ging dann über Zell am See, Mittags-

stopp in Mittersill beim „Hotel Bräurup“, über die Krimmler Wasserfälle und wir kamen am späteren Nachmittag wieder alle wohlbehalten in Mieming an.
(Larcher Vroni)
Vielen Dank an die Organisatoren, allen voran unserer Gabi, für diesen wiederum so tollen Ausflug!



Rund ums Jahr mit den Mieminger Bäuerinnen

Wie jedes Jahr möchten wir euch ein „Kraut“ zur anstehenden Kräuterweihe am Hohen Frauentag vorstellen. Heuer ist es die ...



Zitronenmelisse (Melissa officinalis)

...ein Klassiker, wenn es darum geht, Speisen und Getränke eine zitronige Note zu geben. Die Blätter sind herzförmig, mit grober Nervatur, intensiver zitroniger Geruch.

Wirkung:

Beruhigt und löst Krämpfe, fördert den Schlaf, wirkt nerven- und magenstärkend sowie schweißtreibend.

Man verwendet die Zitronenmelisse bei Krankheiten von Leber und Galle.

Nach Erkältungskrankheiten wirkt sie aufbauend.

Als Creme hilft sie gegen Lippenbläschen (Herpes).

Verwendung:

Blätter frisch oder getrocknet - für Salate inklusive Obstsalate, Joghurt und Frischkäse, Fisch- und Grillgerichte; als Tee und als Badezusatz in Entspannungsbädern; Tinktur und Sirup

Entspannungsbad:

2 Hand voll Blätter mit 1 Liter Wasser zum Sieden bringen, 10 Minuten ziehen lassen. Für ein Vollbad in die Badewanne geben und entspannen.

Am Montag, den 15. August 2016 (Mariä Himmelfahrt) findet in der Pfarre Mieming die schon bereits traditionelle Kräuterweihe mit Prozession statt!

Ganztagesausflug zum Achensee 2016

Am 30.6.16 war es endlich wieder soweit, unsere Bewohner konnten an einem Ganztagesausflug zum Achensee teilnehmen. Alle Beteiligten wie Bewohner, Sponsoren, Ehrenamtliche und Mitarbeiter des Hauses freuten sich schon riesig auf einen abwechslungsreichen Tag. Manche machten sich um das Wetter Sorgen, es wurden nämlich Gewitter angesagt. Diese konnten uns jedoch schlussendlich von unserem Vorhaben nicht abbringen.

So starteten wir pünktlich um 9.30 in Richtung Achensee. Da uns ein Niederflerbus zur Verfügung stand, konnten auch Bewohner mit einer Gehbehinderung an dem Ausflug teilnehmen. Unsere Fahrt führte uns vorerst über die Inntalautobahn nach Buch bei Jenbach zum Bu-

cherwirt, wo wir das Mittagessen einnahmen. Dort wurden wir herzlich empfangen. Im Gasthof fanden wir eine festlich gedeckte Tafel vor.

Jeder Bewohner erhielt von einem Mitarbeiter oder einem ehrenamtlichen Mitarbeiter der Wohn- und Pflegegemeinschaft Unterstützung. Denn nur so kann ein reibungsloser Ablauf garantiert werden. Darüber hinaus wurden wir vom legendären Duo „Halli-Galli“ begleitet. Diese sorgten mit ihren Darbietungen schon nach dem Mittagessen für eine ausgezeichnete Stimmung.

Während des Mittagessens schüttete es wie aus Kübeln. Nachher brachen wir dann zu einer Dampferfahrt auf den Achensee auf. Kaffee und Kuchen „auf hoher See“ hat man ja

auch nicht gerade alle Tage..... Rechtzeitig zum Einsteigen verzog sich das Gewitter und es blitzte sogar zur Begrüßung die Sonne hervor. In Pertisau angekommen, wurden wir vom Bordpersonal der Achensee-Schiffahrt sehr herzlich empfangen, die besonders auf die Gehbehinderungen der einzelnen Bewohner achteten. Es wurde sich viel Zeit genommen, damit alle Teilnehmer ohne Angst und Sorgen einsteigen konnten. Auf dem Dampfer spielte dann das Duo „Halli – Galli“ nochmals zünftig auf. Unser Bewohner Maurer Isidor konnte sogar seinen 89-sten Geburtstag in diesem Rahmen feiern. Der Jubilar und so mancher andere Bewohner wagte ein

Tänzchen auf „Hoher See“. Es wurde geschunkelt und gelacht. Unsere anfänglichen Sorgen, der Ganztagesausflug könnte den einen oder anderen zu sehr anstrengen, bewahrheitete sich überhaupt nicht. Im Gegenteil, die älteren Menschen wirkten oft fitter als wir Begleitpersonen. Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Sponsoren Spielmann Toni, Thaler Otti, Haselwanter Charly und Widauer Pepi sowie an die Vinzenzgemeinschaft Mieming, die diesen Ausflug mit einer großzügigen Spende unterstützten.

Allen, die zum Gelingen dieses tollen Ausfluges in irgendeiner Weise beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

(Kranenbitter maria)

Die „Greißlerei“ im Wohn- und Pflegeheim Mieming

(wb) „Es wäre so „kommod“, wenn man zwischendurch auch selber einmal etwas kaufen könnte.....“ Diesen Wunsch hat eine rüstige Heimbewohnerin an „Hausmeister Krause“ = Georg Spielmann herangetragen. Georg, der seinen BewohnerInnen kaum einen Wunsch abschlagen kann, machte sich gleich Gedanken dazu und herausgekommen ist eine kleine Greißlerei auf vier Rädern!

1 x in der Woche - jeden Dienstag Nachmittag - kommt das fahrbare Ladele direkt zu den Heimbewohnern und die warten schon sehnsüchtig drauf. Angeboten wird jeweils frisches Obst der Saison, Süßigkeiten, Getränke, Kosmetikartikel und was man sonst so im Alltag braucht. Da geht es nicht ums Geld, nein, der soziale Kontakt,

a bissele a Huangert untereinander, das steht im Vordergrund und weil dieses Projekt so gut angekommen ist, wird es demnächst auch auf das Betreubare Wohnen ausgeweitet. Danke Georg für das Umsetzen, danke an alle, die sich daran beteiligen und mithelfen!



Auf Hoher See



"Halli-Galli" sorgten wieder einmal für super Stimmung



Die Sponsoren: Haselwanter Charly, Widauer Pepi, Spielmann Toni, Thaler Otti mit Buschauffeur und Heimleiter Peskoller Gerhard



Der Chronist: Im Gespräch mit Elisabeth Fritz „Stuaner´s Liesl“

90 Jahre

Wenn die Leser unserer Dorfzeitung diese Ausgabe in den Händen halten, wird Frau Elisabeth Fritz bei erstaunlich guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag im Kreise der großen Familie bereits gefeiert haben. Noch vor diesem Ereignis war sie bereit, dem Chronisten aus ihrem langen und bewegten Leben zu erzählen. Diese Erzählung ist weit mehr als eine Lebensgeschichte, sie ist lebendige Zeitgeschichte.

Ostpreußen

(ma). Liesl, wie sie hier allgemein genannt wird, wurde 1926 auf einem Gutshof in Gregersdorf (Grzegorz), nahe dem Spirdingsee, im ehemaligen Ostpreußen als eine von sieben Töchtern geboren. Als Liesl zu ihrem 80. Geburtstag mit ihren beiden Töchtern Anni und Maria diese Gegend wieder besuchte, konnte sie zu ihrer Überraschung feststellen, dass dieser Hof und auch die Schule noch so bestanden, wie sie ihre Familie auf der Flucht vor den anrückenden Russen verlassen hatte.

Kriegsende und Flucht

Liesl war damals bereits zum Reichsarbeitsdienst (RAD) eingezogen und nicht mehr bei ihrer Familie. Schon in den ersten Tagen der Flucht wurde die Familie getrennt. Vater, Mutter und auch die Geschwister gingen getrennte Wege. Eine der Schwestern kam auf die „Wilhelm Gustloff“, das als Kreuzfahrtschiff gebaut, im Kriege



dann als Lazarettschiff im Einsatz war und am 31. Januar 1945 von russischen Torpedos versenkt wurde. Das Schiff diente der Evakuierung der aus Ostpreußen vertriebenen Bevölkerung. Nach neuesten Angaben waren zum Zeitpunkt der Torpedierung ca. 10.000 Menschen an Bord, davon etwa 8.800 Zivilisten. Herbeieilende Schiffe konnten letztlich noch 1.252 Menschen retten. Eine davon war die Schwester von Liesl. Für Liesl selbst und sieben anderen Mädchen, darunter auch „die Gertrud“, ebenfalls verheiratete Fritz, begann im September 1944 eine Flucht von ca. 1.700 Kilometern, die schließlich in Fiecht zu Ende war. Die Route führte vom Spreewald über Braunschweig, Leipzig, Nürnberg, Leuterhausen bei Ansbach, München und Garmisch. Von dort aus ging es mit dem Fahrrad über den Zirlerberg hinunter ins Inntal. Als Liesl bei Pettnau einen „Patschn“ hatte und die-

sen in einem nahen Haus reparieren ließ, musste sie dafür ihre wertvolle Armbanduhr hergeben. Schließlich erreichten die Mädchen das ihnen vorgegebene Ziel, das RAD Mädchenlager in Barwies, das aber unmittelbar davor geräumt worden war. Lagerleitung und Mädchen waren bereits fort, ebenso der Großteil des Inventars. Der Krieg war aus, und über Nacht waren auch die Fahrräder der Mädchen fort. So fragten sich die Mädchen von Bauernhaus zu Bauernhaus durch, ob sie nicht irgendwo bleiben dürften. Schließlich landeten sie in Fiecht. Für zwei Jahre waren Liesl und Gertrud beim „Karler Heinrich“ (Neuner) im Dienst.

Ehe und Familie

In dieser Zeit lernte sie den „Stuaner´s Hansl“ (Johann Fritz) kennen, den sie 1949 am Standesamt und 1952 auch kirchlich heiratete. Liesl musste erst von der evangelischen zur katholi-

schen Kirche konvertieren. In den ersten Jahren konnte sie sich im Hotel Tyrol in Seefeld etwas dazuverdienen und hatte Kontakt mit gutbetuchten Familien, u.a. auch mit der Familie Rothschild, die Stammgast in diesem Hause war. Im Jahre 1954 kam dann das erste Kind, Toni, auf die Welt, 1957 die Zwillingsschwestern Anni und Maria und 1958 noch Martin. In den ersten Jahren ihrer Ehe lebten noch fünf Geschwister ihres Mannes am Hof. Für eine „Preißin“ bestimmt nicht immer ein Leichtes! Durch ihren Fleiß, ihr Können, vor allem durch ihre Küche, die ein Mehrfaches von dem hergab, was hierorts bis dahin bekannt war, ihren Humor und ihre positive Lebenseinstellung, erwarb sie sich im Laufe der Zeit große Wertschätzung. Als außergewöhnliches Geschenk empfand sie es, dass es auch der Wunsch ihres Mannes war, dass sie ihre Eltern zu sich auf den Hof nehmen durfte und sie erleben konnte, wie ihr Vater mit einem eigens für ihn gekauften Pferd wieder neue Kraft schöpfen konnte.

Betrieb neu ausgerichtet

Mit der Übernahme des Hofes durch Toni wandelte sich im Laufe der Jahre auch die Betriebsform. Vom traditionellen Milchwirtschaftsbetrieb wurde auf Pferdehaltung umgestellt. Toni kümmert sich Tag für Tag um die am Hofe eingestellten Pferde, und seine Mutter, die Liesl, lässt es sich nicht nehmen,





Beim „Karler“ Heinrich fing alles an!

ihn dabei noch heute tatkräftig zu unterstützen. Ihre größte Freude ist es nach wie vor, wenn Familie und Freunde, Kinder und Enkelkinder um den großen Tisch sitzen und diese die Köstlichkeiten aus Omas Küche zu schätzen wissen.

Zeit zum Reisen

Schon seit vielen Jahren nützt Liesl ihre – wie sie selbst sagt – geschenkten Jahre zum Reisen. Reisen, die sie auf verschiedene



Geboren am 12. Juli 1926 in Gregerdorf (Ostpreußen heutiges Polen, ca. 1700 km von Fiecht)

Kontinente der Erde geführt haben, so zum Beispiel schon zweimal nach Südamerika, in die USA und nach Kanada, nach Afrika, Russland und ans Nordkap.

Ihre tiefe Religiosität, ihre positive Lebenseinstellung und ihre Freude mit der Familie und die Freude an der Arbeit sollten ihr noch einige ungetrübte Lebensjahre beschern, wozu wir vom Redaktionsteam ihr nur das Allerbeste wünschen.



Zum 80. Geburtstag von Elisabeth besuchte sie mit ihren Töchtern Anni und Maria ihre Heimat

mag. antonius falkner
rechtsanwalt gmbh

Barwies 329/5
A-6414 Mieming

Tel.: +43 52 64 43 440
Fax: +43 52 64 43 440-4

info@rechtsanwalt-falkner.com
www.rechtsanwalt-falkner.com

Der Ländliche Reitverein Mieming

Geschicklichkeitsturnier

Der erste große reiterliche Höhepunkt in unserem Vereinsjahr war sicherlich das Geschicklichkeitsturnier, das unter zahlreicher Beteiligung (26 Starter) unserer ReiterInnen beim Luggis Reitplatz in Zein abgehalten wurde. Das Wetter war herrlich und es wurde hart gekämpft und tolle Leistungen erbracht.



Marius Schorn mit My cloud Dancing



Das „Team Danny“ ging 6-mal an den Start: Theresa, Johann, Magdalena, Johanna, Lea und Doris

Auch wurde heuer die **1. Haflinger-Bundes-Mannschaftsmeisterschaft in Ebbs** veranstaltet. Eine Mannschaft bestand aus Reiter und Gespannfahrer. Die Mannschaft des Reitvereines Mieming mit Johanna und ihren Eltern Regina und Christoph Griesser konnte sich über 3 Silber-Medaillen freuen.

Tiroler Meisterschaften im Springen in Axams und in Telfs

Einen tollen Start in die Turniersaison konnten unsere Mitglieder heuer schon verbuchen.

- 2 Gold-Medaillen in Telfs - Johanna und Regina Griesser
- 3 Silber-Medaillen in Axams - Julia Holzknicht, Johanna und Regina Griesser
- 1 Bronze-Medaille in Telfs - Julia Bauer

Auch unsere Nachwuchsreiter nahmen schon mit ihren Ponys bei der Führzügelklasse in Axams teil. Unter anderem präsentierte sich Marius Schorn und sein Pony „My cloud Dancing“ talentiert und wurde von den Richtern super bewertet.



In der Mitte: Julia Bauer



Johanna, Regina und Julia H. in Axams



Jeweils außen: Regina und Johanna Griesser in Telfs

Auf diesem Wege gratulieren wir unseren Mitgliedern zu ihrem Erfolg und wünschen allen weiterhin viel Glück und alles Gute für die weitere Turniersaison!

Fenster in die Vergangenheit...



... zeigt uns die 1. Klasse der Volksschule Untermieming mit den zwei Jahrgängen Geburtsjahr 1957 und 1958 (ein paar wenige aus Jahrgang 1956 konnten sich von der feschen jungen Lehrerin nicht trennen und hängten ein Jahr an). Klassenlehrerin war Heidi Novosanksy
Vielen Dank an Weber Angelika für das Foto!

Linke Reihe: jeweils von links: Krug Josef (Fordler), Grabner Monika (verh. Wilhelm); Klubenschädl Günther, Spielmann Fritz; Fischer Friedl (Goggi), Schneider Wolfgang; Seelos Ewald, Kranebitter Benedikt

Mittelreihe: Klieber Adele (verh. Hohn), Götsch Roswitha; Post Rosmarie (verh. Leitner), Scharmer Hedwig (verh. Edelmann); Maurer Heinz, Haselwanter Walter; Fritz Maria (verh. Köll), Scharmer Angelika (verh. Weber)

Fensterreihe: Schnalzger Otto, Schnalzger Rosmarie (verh. Öfner); Haselwanter Hansi, Haselwanter Alois; Dengg Franz; Fritz Anni (verh. Walch) Kofler Barbara (verh. Falch)

Kinder stehend: Jordan Claudia (verh. Neuner), Haselwanter Christiane, Frauenhoffer Anita (verh. Happ), Maurer Vroni (verh. Fritz), Unterlechner Brigitte, Alber Elisabeth (verh. Sonnweber), Müller Gerhard, Maurer Herta (verh. Kleißl), Maurer Frieda, Ingruber Eleonore (verh. Ruech)

Ausflug und Wallfahrt der Nikodemus-Bibelrunde

Anlässlich der kommenden Sommerpause (im Oktober 2016 geht's wieder weiter) und der vergangenen, fleißig besuchten, monatlichen Bibelgespräche machte sich die Nikodemus-Runde am 1. Juli auf eine Wallfahrt zur Kronburg. Dort angelangt, trafen wir auch gleich – rein „zufällig“ – unseren lieben Ex-Pfarrer Herbert Traxl, der ja bekanntlich jeden Freitag und Samstag (außer in Ferienzeiten) zu „Oasentagen“ auf die Kronburg einlädt. Nach einer herzlichen Begrüßung samt kurzem „Ratscher“ ging's zur Andacht in das schöne Marienheiligtum – gerade richtig zur Barmherzigkeitsstunde, Freitags von 15:00



bis 16:00.

Nach getaner „Arbeit“ folgte der kulinarische Genuss am Platzl vor dem Gasthaus zur Kronburg. Wir hatten gerade fertig gegessen und getrunken, da kam unser lieber Pfarrer Herbert, wie ausgemacht, wieder vorbei.

Agnes, unsere „Zeiner Bürgermeisterin“, war hellauf begeistert! Das perfekte Geburtstagsgeschenk zu ihrem am Vortag begangenen 92er, zu dem wir nochmals herzlichst gratulieren. Wir baten noch um Herbert's priesterlichen Segen, in dem er

alle Mieminger mit einschloss. Dann ließen wir ihn doch wieder nach Zams ziehen, und wir machten uns auch wieder auf nach Hause - erfüllt voll Freude und Dank, ob dieser segensreichen Wallfahrt „zu unser lieben Frau zu Kronburg“.

Noch eine kleine Denksportaufgabe: Was ist die Bedeutung des Namens „Nikodemus“ ?

Zwei Tipps dazu ... er besteht aus 2 Teilen: Niko (hergeleitet von Nike v. Samothrake) + demus (auch in Demo-kratie zu finden).

Jetzt dürft ihr selbst weiterrätseln, oder fragt jemanden von der Nikodemusrunde.

(egk)

Sommerfahrt nach Thiersee

Anfrage an die Vinzenzgemeinschaft: „Wie war’s denn mit an Fahrtle, einfach so a Ausflüge zum Sommerbeginn - ja gern - i bin schon long nimmte in Thiersee gwesen - war o wieder amol schian.“

Und schon haben sich die Inge und der Wolfgang Bianchi auf den Weg gemacht, um alles zu erkunden - a guats Gasthaus - a nette Runde um den See - a gemütliches Café - bei schlechtem Wetter einen Besuch der Kuf-

steiner Sehenswürdigkeiten und auf dem Heimweg - no a guate Einkehr.

Schnell hinein mit der Einladung in die Dorfzeitung - und in die Schaukästen der Gemeinde und der Pfarren.

Glei hat sich die Susanne angemeldet, den Josef dazu und erfreulicherweise auch drei Frauen aus Wildermieming. Und somit war klar, wir brauchen einen großen Bus, denn die Susanne und der Josef spielen so viele In-



Fotos: Brunnhilde Neuner



strumente wie a ganze Musikkapelle miteinander.

Mit dem neuesten Bus der Firma Auderer waren wir komfortabel unterwegs. Auf der Hinfahrt hat uns der Wolfgang sehr anschaulich auf Interessantes rechts und links von unserer Reiseroute aufmerksam gemacht und uns auf unser Reiseziel vorbereitet.

Pünktlich zum Mittagessen sind wir im Weißen Rössl angekommen. Anschließend war Seepromenade angesagt und dann Treffpunkt im Strandcafé bei Eis, Kaffee, Kuchen und sonstigen Erfrischungen, abwechslungsreich umrahmt von den Klängen der „Vinzi-Musi“ die uns auch noch mit bezaubernden gesanglichen und musikali-

schen Köstlichkeiten bei der Jause im Bucherwirt verwöhnte. Ein herzliches Vergelt’s Gott an alle die dazu beigetragen haben, unser Sommerfahrtr! so angenehm, unterhaltsam und fein zu gestalten.

Und jetzt noch einen lieben Sommergruß in den Mieminger Sommer hinein:

Grüß Gott! Erlaubt mir, dass ich sitze.
 Ich bin der Juli, spürt ihr die Hitze?
 Kaum weiß ich, was ich noch schaffen soll,
 die Ähren sind zum Bersten voll;
 reif sind die Beeren, die blauen und roten,
 saftig sind Rüben und Bohnen und Schoten.
 So habe ich ziemlich wenig zu tun,
 darf nun ein bisschen im Schatten ruhn.
 Duftender Lindenbaum,
 rausche den Sommertraum!
 Seht ihr die Wolke? Fühlt ihr die Schwüle?
 Bald bringt Gewitter Regen und Kühle.

(Paula Dehmel 1862 - 1918)

Die Gartenbahn Barwies lädt heuer zum 5. Internationalen Dampfertreffen am 2.+ 3. September 2016!

Mini Dampf Tirol freut sich auf viele Personen mit Triebfahrzeugen der Spur 5 bzw. 7 Zoll. Die Mitglieder bieten an beiden Tagen Gelegenheit zum Probefahren auf der Naturstrecke durch den Föhrenwald, zur Lokparade und zum „Dampferhügelangart“.

Zum Abladen der Loks steht eine Hebebühne zur Verfügung. Die erweiterte Anlage bietet auch vielen Zusehern Gelegenheit zu Fotomotiven.



Gelegenheitskauf!

Eine Glas-Drehtüre für Dusche der Firma Palme, 80 cm breit, ganz neu, günstigst abzugeben.
 Anfragen bitte unter
 05264/5495 (Mieming)

Alpinpark - Weg der Extreme

Militärgymnasiasten des Militärgymnasiums Wiener Neustadt entdecken den Weg der Extreme

Im Landschaftsschutzgebiet Mieminger und Rietzer Innauen findet man ein einzigartiges Highlight: die Diversität der Lebensräume. Auf dem Weg zur Wallfahrtskirche Maria Locherboden hinauf erfuhren die Militärgymnasiasten im Rahmen ihrer Projektwoche am 24. Juni 2016 von Moritz Falch (Westöstr. Biologenvereinigung) viel über das Gebiet, unter anderem über Auswirkungen des kontinentalen Klimas an den sonnigen Kalksüdhängen des Fiechter Köpfls.

Begonnen hat die biologische

Entdeckung nach der Stamser Hängebrücke, wo die Militärgymnasiasten zu einem Wasserfall, der fast in den Inn stürzt, geführt wurden. Dort bewunderten sie die herunter strömenden Wassermassen. Die Teilnehmer wurden ersucht, für sie interessante Pflanzen zu suchen, damit der Biologe sie erklären kann. Dies nutzte er, um die besondere Situation der Au zu beleuchten: Die befindet sich zwischen den nördlichen Kalkalpen und den silikatreichen Zentralalpen. Durch regelmäßige Überschwemmungen werden nicht nur Gesteine aus den umliegenden Gebirgen, sondern auch



Unmengen an Nährstoffen im gesamten Auegebiet verteilt. Man findet einige Pflanzenarten, die auf hohe Stickstoffkonzentration im Boden schließen lassen (Brennnessel, Knäuelgras, Waldrebe). Bei Hochwasser könne alles überschwemmt werden, das Wasser reiße Steine der gegenüberliegenden Gebirgszüge mit

und vermischen sich im Auegebiet. Mit Hilfe von Salzsäure zeigte Moritz Falch die verschiedenen Gesteinsarten. Aufgrund der (unterschiedlichen) sauren oder basischen Verwitterung; Kalk (basisch) und Silikatgestein (sauer) verwittert unterschiedlich, was Auswirkungen an den pH-Wert des Bodens hat. Das



hat Auswirkungen auf die Nährstoffverfügbarkeit, an die sich die Pflanzen angepasst haben. Im Anschluss erläuterte der Studierende der Universität Innsbruck die mitgebrachten Blumen, auch mit Hilfe des Geruchsinns. Kosmopoliten sind Pflanzen, die überall auf der Welt vorkommen – Bedingungen müssen nicht extrem sein. Im Falle des Adlerfarns sind sie das auch nicht. Der Adlerfarn ist aber die einzige Gefäßpflanze, die eine weltweite Verbreitung aufweist. Sonst machen das nur Algen. Darin liegt die Besonderheit. Man findet auch ein paar wirklich streng geschützte Pflanzenarten wie die Deutsche Tamariske. Der Weg der Extreme ging dann

Wanderung auf dem Hahnenkamm in Reutte

weiter mit einem Höhenunterschied von 250 m Richtung Maria Locherboden, eine Wanderung durch den Auwald und entlang der trockenen Kalksteilhänge des Locherbodens. Hier erlebten die Militärgymnasiasten die unglaubliche Artenvielfalt eines inneralpinen Trockenrasens und seiner naturnahen Schotterflächen. Am Trockenhang unterhalb des Locherbodens wächst noch das Federgras, eine Pflanze, die sonst eher im Mittelmeergebiet und in Steppenlandschaften beheimatet ist. Auf dem Weg wurden Gehölze wie Fichten, Birken, Haselnusssträucher und Föhren erklärt. Die Militärgymnasiasten wurden auch auf das EU-Projekt „Natura 2000“ aufmerksam gemacht: „Mit Hilfe der FFH-Richtlinien (Flora, Fauna, Habitat) kann man den Grad der Gefährdung, bzw. die Schutzwürdigkeit eines Lebensraumes einschätzen. Ein Beispiel dafür sind eben Flussauen. In Europa sind 90% der Auegebiete zerstört, was nicht nur für die Natur ein Fiasko darstellt, sondern auch für uns Menschen gefährlich ist (Hochwasserschutz). Darum fallen sie in diese Natura-2000 Richtlinien. Ähnliches gilt für die Trockenwiese, die wir oben gesehen haben.“, so Falch.

Wie uns ObstR Scheibler Friedrich, der als „Ortskundler“ natürlich auch zum Gelingen dieses Projektes beigetragen hat, wissen lässt, waren alle Teilnehmer von unserer Gegend so begeistert dass ein Wiederkommen schon fix sei!



Falch Moritz



Die Wetterprognose für Sonntag, den 12. Mai war eher schlecht - mit Regen am Nachmittag. Trotzdem ließen es sich 35 Bergler nicht nehmen, mit dem Bus ins Außerfern zu fahren. Die Hahnenkammbahn brachte uns zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Oben angekommen, war es relativ ungemütlich mit Wind, leichtem Nieselregen und Nebelschwaden im Gipfelbereich. Doch im Laufe der Wanderung wurde das Wetter zusehends freundlicher, sogar die Sonne kam heraus. Vom Hahnenkamm aus hatten

wir einen herrlichen Blick einerseits auf den Talkessel und auf der anderen Seite auf den Heiterwanger See. Vorbei an typischen Frühlingsboten wie Krokus, Soldanelle, Anemone, Enzian, Platanig, Dotterblume usw. wanderte eine Gruppe zur Lechaschauer Alm. Der Großteil der Bergler marschierte noch 1 Stunde weiter bis zur Gehren

Alm. Auf beiden Almen wurden wir herzlich empfangen und sehr gut bewirtet. Wir hatten einen herrlichen Tag und um 16:00 Uhr traten wir bei Sonnenschein die Rückfahrt an. (eh)



Soziales Engagement der Metzgerei Sabine KLIMA in Untermieming



Mit einer spontanen Zusage zur Unterstützung für das Projekt „Lebensmittel des Roten Kreuzes“ hat es begonnen. Nun wurde es von Sabine Klima, der Metzgerin in Untermieming umgesetzt. Mit einer Sachspende an hochwertigen Fleischspezialitäten bekommen nunmehr auch die sozial Schwächeren endlich die Chance auf einen besonderen Leckerbissen! In Telfs beim Kleiderladen ist samstags die Vergabe an diese speziell bezugsberechtigten Personen. Da waren die Leute wirklich überrascht, dass es das heute gibt... und zeigen tiefe Dankbarkeit. Besonderer DANK gilt somit Sabine Klima und ihrem Team.

Fritz Scheibler, Rotkreuz Freiwilliger



Metzgerin Sabine Klima aus Untermieming verlädt im Rahmen ihrer freiwilligen Unterstützung des „Rot-Kreuz-Projektes Lebensmittel“ einen großzügigen Beitrag für sozial schwache Mitbürger

30. Vereinsturnier am Sportplatz in Untermieming



(fischer andreas) Schon zum 30. Mal fand am Samstag, dem 18. Juni 2016 das Mieminger Vereins- und Hobbyturnier der SPG Mieminger Plateau statt. 14 Teams aus dem Mieminger Plateau spielten auf dem Sportplatz in Untermieming mit Freude, Spaß und Fairness Fußball.

Das Wetter spielte natürlich auch mit, zwar seine eigene Rolle, aber durchaus teamfähig. Am Vortag wurde mit den Nachwuchskickern aller U-Mannschaften gegrillt und der erfolgreiche Saisonabschluss gefeiert. Abends verwandelte sich das Zelt in eine Public-Viewing

Area. Livebilder von der Fußball EM 2016, dazwischen die Auslosung für das 30. Vereins- und Hobbyturnier, anschließend Party mit DJ PANTA REE, da war was los.

Die Pfiffbar, hervorragend betreut von Anni und Claudia, war eine gern besuchte Labestation in den Turnierpausen.

Nach vielen freundschaftlichen und doch intensiven Spielen durften drei Mannschaften auf das Stockerl:

1. Taekwondo Mieming
2. Die Schwarz Mander
3. Grillimbiss Hüssi

Der Wanderpokal ging wieder einmal an Taekwondo Mieming.



Fotos: Andreas Fischer



Die Spielgemeinschaft Mieminger Plateau startet nach einer kurzen Sommerpause wieder voll motiviert in die neue Spielsaison. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Fußballinteressierte und Sportbegeisterte unsere Spiele besuchen und unsere Spieler unterstützen! Freuen wir uns auf erfolgreiche und faire Spiele!



SPORT MODE TRACHT

MAURER

Tel. 05264-5381 MIEMING

SALE

SUMMER SALE BIS -50%

Heimspiele Saison 2016/17 in Obsteig

| | | | |
|-------------------|-----|--|-----------|
| Sa, 23.07., 18:00 | KM | SPG Mieminger Plateau : Inzing | Cup Spiel |
| Sa, 27.08., 18:00 | KM | SPG Mieminger Plateau : Scharnitz | |
| Sa, 03.09., 17:30 | U13 | SPG Mieminger Plateau : Flauring | |
| Sa, 10.09., 17:30 | KM | SPG Mieminger Plateau : SPG Innsbruck West 1b | |
| Sa, 10.09., 15:30 | U13 | SPG Mieminger Plateau : SPG Hatting-Petttau/Zirl B | |
| Fr, 23.09., 17:00 | U13 | SPG Mieminger Plateau : SPG Pitztal A | |
| Sa, 24.09., 17:00 | KM | SPG Mieminger Plateau : Völs 1b | |
| Sa, 24.09., 15:00 | U12 | SPG Mieminger Plateau : Paznaun | |
| Sa, 24.09., 13:30 | U10 | SPG Mieminger Plateau : Schönwies/Mils | |
| Fr, 07.10., 16:30 | U13 | Mieminger Plateau : SPG Seefeldler Plateau | |
| Sa, 08.10., 16:30 | KM | SPG Mieminger Plateau : Schönberg | |
| Sa, 08.10., 14:30 | U12 | Mieminger Plateau : Zams | |
| Sa, 22.10., 16:00 | KM | SPG Mieminger Plateau : Sans Papiers | |
| Sa, 22.10., 14:00 | U12 | SPG Mieminger Plateau : SPG Rietz/Stams | |
| Sa, 22.10., 12:30 | U10 | SPG Mieminger Plateau : Telfs | |
| Sa, 29.10., 14:00 | KM | SPG Mieminger Plateau : Hatting-Petttau | |
| Sa, 29.10., 12:00 | U13 | SPG Mieminger Plateau : Telfs | |
| Sa, 05.11., 12:00 | U10 | SPG Mieminger Plateau : Oberhofen | |

Photovoltaik: Sauberer Strom durch die Sonne



Viele TirolerInnen überlegen derzeit, als Energiekosteneinsparungsmaßnahme bei ihrem Eigenheim eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Die Installation einer PV-Anlage sollte jedoch immer im Zusammenhang mit einem Gesamtkonzept zur Energieeinsparung des Gebäudes betrachtet werden.

Bei schlecht gedämmten Gebäuden rechnet es sich in Dämmmaßnahmen zu investieren, wie beispielsweise die Dämmung der obersten Geschossdecke. Das ist wesentlich energieeffizienter und kostengünstiger als die Investition in eine PV-Anlage.

Energie der Sonne

Photovoltaik-Anlagen werden vielfach mit thermischen Solaranlagen verwechselt. Gemeinsam ist den beiden Systemen die Nutzung der Sonne zur Energieerzeugung. Im Falle von thermischen Solaranlagen wird Sonnenenergie zur Erzeugung von Warmwasser genutzt, mit PV-Anlagen hingegen wird Strom erzeugt, der unmittelbar genutzt werden kann oder ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Photovoltaik-Zellen nutzen sowohl die direkte als auch die diffuse Sonnenstrahlung zur Umwandlung in elektrische Energie. Eine PV-Anlage liefert daher auch an Tagen mit bedecktem Himmel noch eine beachtliche Energieausbeute.

Je Quadratmeter Anlage kann man in unseren Breitengraden mit etwa 150 bis 170 kWh Strom im Jahr rechnen.

Technologie aus Silizium

Über 95 % der Solarzellen bestehen aus dem Halbleitermaterial Silizium.

In einem Photovoltaik-Modul befinden sich zwischen zwei Glasscheiben die Silizium-Scheiben, die Licht in Strom umwandeln. Die Glasscheiben dienen dem Schutz des Silizium und als Tragkonstruktion.

Da die Photovoltaik-Module unterschiedliche Wirkungsgrade

je nach Materialtyp aufweisen, werden Photovoltaik-Anlagen nicht in Quadratmetern, sondern in Spitzenleistung kWp (Kilo Watt peak) als Kenngröße angegeben. Je nachdem ob es sich bei den Photovoltaik-Zellen um monokristallines, polykristallines oder amorphes Silizium handelt, werden für ein kWp 7m² bis 15 m² Modulfläche benötigt. Die Einheit kWp stellt die höchstmögliche Leistung der Anlage an einem idealen Sonnentag dar (1 kWp entspricht einem Jahresstromertrag von etwa 1000 kWh).

Ein Größenbeispiel: Mit einer 5 kWp-Anlage kann der Jahresstrombedarf eines Einfamilienhauses erzeugt werden. Allerdings kann diese Größe nur übers Jahr gesehen werden, denn die momentane Leistung der Anlage unterliegt Schwankungen, die von der Sonneneinstrahlung bzw. Tageszeit abhängig sind. Auch der Strombedarf eines Haushaltes weist große Bedarfschwankungen, beispielsweise in den Abendstunden, auf. Mit 5 kWp wird also „nur“ die Nennleistung angegeben, nicht aber die jeweils erforderliche Leistung, die für den Betrieb von Geräten erforderlich ist. Die Lebensdauer von PV-Modulen liegt bei über 30 Jahren, die Leistung wird meistens auf 20 Jahre von den Herstellern garantiert.

Komponenten einer Photovoltaik - Anlage

Neben den Photovoltaik-Modulen zählen Wechselrichter und Stromzähler zu den wesentlichen Bestandteilen einer PV-Anlage.

Für die Einspeisung in das öffentliche Netz muss der durch eine Photovoltaik-Anlage erzeugte Gleichstrom mit einem Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt werden.

Photovoltaik-Module werden üblicherweise am Dach, an der Fassade oder auf Freiflächen installiert.

Verschattung vermeiden

Ein zentraler Punkt bei der Planung der Anlage, gerade bei bestehenden Gebäuden, ist potenzielle Verschattungsquellen zu berücksichtigen.

Bereits kleine Schatten von Kaminen, Dachgauben, SAT-Schüsseln, Bäumen, benachbarten Gebäuden aber auch hintereinander aufgereihten PV-Modulen können den Ertrag einer PV-Anlage deutlich vermindern. Wird bereits nur ein Teilbereich der Anlage verschattet, kann dies unter Umständen zu Verlusten von bis zu 80 % führen.

Eine gute Planung sorgt dafür, dass Verschattungen der Anlage grundsätzlich vermieden werden. Sind gewisse Verschattungsbereiche aber unausweichlich, kann der Anlageplaner oder -er-

richter dennoch eine Reihe von Maßnahmen anwenden, die dazu führen, gute Anlagenerträge zu erreichen

Nach Abschluss der Deklaration, die vom Planungsbüro oder dem Bauherrn als Eigendeklaration durchgeführt werden kann, erfolgt die Plausibilitätsprüfung durch Energie Tirol, welche diese auf Qualität und Vollständigkeit hin überprüft.

Weiterführende Informationen enthält die Broschüre „Photovoltaik-Fibel 2012“, herausgegeben vom Klima- und Energiefonds, www.klimafonds.gv.at

Über Energie Tirol

Energie Tirol ist das Kompetenzzentrum des Landes für Energie-Angelegenheiten. Durch Forschung, Beratung, eigene Initiativen und Fortbildungsprogramme fördert Energie Tirol den umwelt- und ressourcenschonenden Einsatz von Energie. Im Mittelpunkt der Beratungsleistungen stehen produkt- und firmenunabhängige Beratungen zu den Themen Bauen, Sanieren und Förderungen. Energieeffizienz-Maßnahmen und die Nutzung erneuerbarer Energieträger sollen damit in Tirol weiter vorangetrieben werden.

Gewitterstimmung



HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT

HEIMISCHE QUALITÄT

Wir schätzen österreichische Markenware, höchste Qualität und lange Lebensdauer.



Michael Mair
Ihr Fachberater



Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com
www.holzhof-tinzl.com

Holzhof Tinzl
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN

D. Melmer
BRAUTMODEN TIROL



Dagmar Melmer | Obermieming 179a | A-6414 Mieming
Tel.: +43(0)5264-43491 | www.brautmoden-tirol.at
facebook.com/brautmodetirol

HASELWANTER
TRANSPORTE ERDBAU CONTAINERDIENST RECYCLING
Haselwanter GmbH 6414 Mieming Tel. 05264 5265 www.haselwanter.com

Material in Bewegung

greenvieh
Bar | Restaurant

Donnerstags ab 19 Uhr
Live-Musik
Greenvieh-Summerlounge

5. August **WHITE NIGHT**
„Chic in Weiß“
mit Jay & Friends
Tischreservierung erbeten!
Tel: 05264 / 5212 - 61

